

Glockenaufzug

Ein lang ersehntes Traditionsfest



Nach 50 Jahren erhält die katholische Kirche Dietlikon endlich ihre klingenden Glocken. Ganz nach Tradition werden sie von Kindern am Flaschenzug hochgezogen, und die Festlichkeiten werden begleitet von Musik, Reden und schönem Wetter.

■ *Selina Moriggl*

Langsam, friedlich und bunt geschmückt bewegen sich die beiden Kutschen mit den neuen Glocken

für die katholische Kirche Dietlikon an neugierigen Zuschauern vorbei durch die Strassen der Ku-

riergemeinden. Auf ihrer Reise bis nach Dietlikon werden sie begleitet von festlichem Kirchengeläut, Schaulustigen und viel Applaus.

Eine Ehrenrunde durch die Kuriergemeinden

Es ist ein einmaliges Szenario für alle Gemeinden, die es geniessen

können. So versammeln sich bereits auf dem Vorplatz der reformierten Kirche in Wangen eine Handvoll Menschen, um die beiden Kutschen zu begrüssen und zu bestaunen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Gratulation

Hans Heeb wird 80 und erinnert sich an spannende Zeiten. **3**

Sommerferienbeginn

Zum Schulschluss blicken Schüler auf den Lockdown zurück. **4-5**

Amtlich

Gemeinsam **12-17**

Dietlikon **18-21**

Wangen-Brüttisellen **22-25**

Ihr Inserat wirkt ...

Wir beraten Sie
044 833 20 40
Leimbacher AG
Druckerei und Verlag **Kurier**



Selbst die Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, Marlis Dürst, kann sich das Spektakel schlecht entgehen lassen, sagt sie, während sie erwartungsvoll die Strasse hinunterblickt.

Dann kommen sie unter dem Geläut der Wangemer Glocken daher, werden gelobt und beklatscht; in der warmen Mittagssonne kommen die bunten Blumen und Verzierungen besonders zur Geltung. Durch die Quartiere ziehen sie dann weiter, nach Brüttisellen, unter Auto- und Eisenbahn hindurch bis aufs Festgelände nach Dietlikon, wo sie bereits ungeduldig erwartet werden.

Vor der katholischen Kirche St. Michael wimmelt es nur so von Besuchern. Die einen warten im Schatten, die anderen geniessen die Sonne. Trotz den Massnahmen, welche die Organisatoren aufgrund des Coronavirus für die Durchführung des Glockenaufzugs ergreifen mussten, ist das Gelände rappellvoll, jeder Anwesende ausgestattet mit Maske und, vor allem, hoher Antizipation auf die Glocken.

Dann ergreift Gemeindeleiter Reto Häffiger endlich das Wort, begrüsst alle Anwesenden und geleitet schlussendlich die beiden Kutschen der Hochrüti durch die Tore hinein auf den Festplatz. Erneut wird gestaunt, geklatscht und fotografiert, bevor die Festlichkeiten beginnen



Einzug der Glocken, die geschmückt und geweiht werden... (Fotos sm)

können. Nach ihrer Einweihung im Jahre 1970 blieb der Kirchplatz der St. Michael in Dietlikon für eine lange Zeit unvollständig: als eine der einzigen katholischen Kirchen in der Schweiz fehlte ihr ein Kirchturm – und das, obwohl er im ursprünglichen Bauplan vorgesehen war. Das Fehlen des Kirchturms war dann jedoch nicht komplett unbegründet.

Einerseits sollte das Gebäude bewusst dezent gestaltet werden, andererseits bestand bei den Kirchen zu diesen Zeiten ein Pflichtgefühl, sich möglichst unauffällig ins bereits bestehende Siedlungsbild einfügen zu müssen. Für die St. Michael wurden daher der Fokus auf die Räumlichkeiten für die Gemeinde gelegt, und man verzichtete auf den Kirchturm. Nun, im Jahre 2020, steht der 18 Meter hohe Turm prominent auf dem Platz und repräsentiert so den wiedergekehrten Willen der Kirchen, das Ortsbild mitzuprägen. Und die Vervollständigung dieses Bildes erfolgte an diesem Tag durch den traditionellen Aufzug der vier Messingglocken.

Inspiration und Symbolbilder

Bevor die Glocken hochgezogen werden, ergreift Ernesto Ghenzi das Wort. Er ist der Künstler hinter den symbolischen Bildern, die auf allen vier Glocken zu finden sind. Frieden, Glaubwürdigkeit, Schöpfung und Weltkirche – diese vier Motive widerspiegeln das Kirchenverständnis der Gemeinde und galten für Ghenzi als Inspiration für seine

Werke. In seiner Rede erinnert er sich an den gewonnenen Wettbewerb, und erzählt nicht ohne Humor davon, wie er unter Zeitdruck an Wochenenden und in Nächten durchgearbeitet habe, um die Glocken rechtzeitig fertigstellen zu können. Es sei das erste Mal, dass er Kirchenglocken gestaltet habe, erzählt er, während er am Flaschenzug zum Glockenstuhl emporblickt, wo seine Werke bald ihren Platz finden werden. «Nachdem mein Vater dieser Berufung gefolgt ist, hätte ich niemals gedacht, dass ich auch noch Glocken gestalten würde», meint er. Als Inspiration habe diese familiäre Verbundenheit zu Kirchenglocken aber definitiv geholfen.

Mit der Kraft der Kinder

Rund eine Stunde nach der Ankunft der Kutschen folgt dann endlich das Highlight: die vier Glocken werden nach der Segnung durch Pfarreiadministrator Luis Capilla eine nach der anderen am Flaschenzug hochgezogen. Hierauf warteten nicht nur die Besucher, sondern vor allem die rund 100 katholischen Kinder des Kindergartens und der Primarschule aus Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, welche am dicken Seil Hand anlegen und die Glocken Schritt für Schritt hochziehen dürfen.

Instruiert und geleitet werden sie von einem Mitarbeiter der Firma Rüetschi, welche die Glocken gegossen hat. Sie begeben sich in Position, um die Glocke ein erstes Mal leicht anzuheben. Darauf wird sie dreimal angeschlagen, und ihr



voller Klang, der über das Festgelände hallt, verschmilzt mit dem Applaus der staunenden Besucher. Dann wird gezogen, und die erste Glocke, rund 200 Kilogramm, wird mit der Kraft der Kinder in den Himmel emporgehoben, um ihren Platz im Glockenstuhl zu finden.

Erleichterung und Stolz

Ernesto Ghenzi blickt ihr unentwegt nach, macht seine eigenen Fotos und hält den Moment fest, bis die Glocke im Stuhl verschwindet. Er ist stolz und findet, dass seine Werke hier genau den richtigen Platz gefunden haben.

Auch Carmine Coiro, Sigrist der St. Michael, schaut den Glocken zu, wie sie von der Kutsche abheben. Für ihn ist es vor allem eine Erleichterung, dass alle Besucher den Aufzug geniessen können, nachdem die Organisation des Festes vor allem aus Hygienegründen eine grosse Herausforderung war. Umso glücklicher stimmt es ihn daher, dass nun alles reibungslos ablaufen konnte.

Der letzte Schliff

Bald findet auch die letzte Glocke ihren Weg in den Turm. In den kommenden Wochen werden ihre Klänge wiederholt durch das Quartier dringen, angepasst und optimiert werden, sodass sich bis ins letzte Detail alles in das neue Bild der St. Michael einfügen kann. Es sind die letzten Feinschliffe, die folgen, bis die katholische Kirche Dietlikon nach 50 Jahren endlich vervollständigt ist.



... und unter den Blicken und mit aktiver Mithilfe gehts nach oben in den Turm.

Herzliche Gratulation zum 80. Geburtstag

Spiel, Sport und Störsender

Hans Heeb erinnert sich zu seinem 80. Geburtstag an seine unbeschwertere Kindheit und sein bewegtes Leben.

■ *Andrea Zürcher*

Hans Heeb wurde am 8. Juli 1940 in Zürich Wipkingen geboren. Er hat einen 17 Monate älteren Bruder. Im ersten Lebensjahr lebten er und seine Familie am Escherwyssplatz. Danach zogen sie in den Waidberg, wo er bis zu seinem Auszug wohnte. Während seinen ersten Lebensjahren herrschte noch der Zweite Weltkrieg und er kann sich erinnern, wie er damals mit seinem Bruder auf dem Nachhauseweg von der Sonntagsschule die Kampffjets bestaunte und seine Mutter sie in Panik ins Haus holte und sie schnellstmöglich in den Luftschutzkeller gingen und dort blieben, bis alles vorbei war.

Eine schöne Kindheit

Abgesehen davon kann Hans Heeb aber von seiner Kindheit schwärmen: «Wir hatten eine schöne Kindheit, nicht wie die heutigen Kinder, die fast nichts mehr dürfen. Wir durften in die Wälder, um uns auszutoben. Ausserdem haben wir sehr viel als Familie gemacht und sind mit dem Zelt um die halbe Welt gereist. Bei uns war nicht das Geld im Vordergrund, sondern das Erlebnis.» Über weitere tolle Erlebnisse kann er schmunzelnd sagen: «Ich habe mich schon immer für Elektronik interessiert und viel als Kind mit Elektronik gebastelt. Ich habe schon ein Radio zusammengebaut und sogar einen Störsender gebaut und damit die Nachbarn beim Fernsehen geärgert.»

Sport und Natur haben einen grossen Stellenwert

Hans Heeb war ein richtiger Naturfreund, deshalb verwendete er auch nicht, dass er sich in der Pfadi bis zum Gruppenleiter hocharbeitete, wo sie auch sehr viel in der Natur sein konnten. Ausserdem betont er, dass er immer viel Sport gemacht hat. Er war zu Jugendzeiten einerseits im Handball- und Turnverein, andererseits im Kletterverein, mit dem er zu allen SAC Hütten in der Schweiz geklettert war. Beim Klettern war jedoch nie die Höhe der Reiz, sondern ihm war die Kameradschaft untereinander wichtiger. «Ich habe nie die Extreme gesucht», betont Hans Heeb.

Im Jahre 1962 heiratete Hans Heeb am 11.11. seine Frau Margrit in der Waidkirche. Obwohl die Hochzeit erst im November war, hatten die beiden einen etwas kühleren, aber schönen Tag erwischt. Nach der Hochzeit kam dann gleich der Um-



Hans Heeb im eigens gestalteten Garten. (Foto az)

zug nach Regensdorf, weil Hans Heeb zu dieser Zeit noch dort arbeitete. 1963 und 1964 kamen ihre beiden Kinder Gabriella und Marcel im Kinderspital Zürich auf die Welt.

Der Beruf Werkzeugmacher

Gelernt hat Hans Heeb den Beruf Werkzeugmacher. «Dies war früher ein sehr angesehener Beruf. Doch als er sich im Laufe der Jahre immer mehr zur Computerarbeit und Herstellung mit gesteuerten Maschinen gewandelt hat, wo ich nur noch die Einzelteile zusammensetzen musste, gefiel mir dieser Beruf nicht mehr so gut. Früher habe ich vom Stockeisen bis zum Stanzwerkzeug alles selber gemacht», erzählt er. Ausserdem fügt er noch hinzu: «Im Militär war ich bei den Lastwagenfahrern. Da mir grosse Autos schon immer Spass gemacht haben und ich im Lastwagenfahren etwas Routine bekommen wollte, habe ich ein Jahr lang Dennerfilialen beliefert. Wäre es nicht ein zukunftsloser Beruf gewesen, hätte ich ihn vermutlich noch weiter gemacht.»

Die Liebe zur Elektronik

Weil ihn das Herstellen von Werkzeugen nicht mehr glücklich machte, bildete er sich in der Elektronik weiter und wechselte dann zur NCR in Oerlikon. Dort habe er sich auch zum Computerspezialisten ausbilden lassen. Dies war schon immer sein Traumberuf gewesen, doch es hiess nun auch, viel ins Ausland an diverse Kurse zu Com-

putereinführungen zu reisen. Diese Weiterbildungen machten ihn zum Spezialisten für grosse Geräte. So kam es, dass Hans Heeb bei der Migros den Computer für die Zählung der Cumuluspunkte installieren durfte. Er war im Ausendienst tätig, wobei er Anlagen installieren und das Betriebssystem aufladen und Störungen beheben musste. Dabei hat er auch viele Banken, wie die CS oder die Bank Leu und deren Computer betreut, bis die internen IT Spezialisten auch diesen Job selber übernommen hatten.

Nachdem sie 20 Jahre in Oerlikon gewohnt hatten, erfuhren sie durch einen Flyer, dass Im Roggenacher in Brüttisellen neue Wohnungen entstanden. Sie konnten dort eine 5½ Zimmer Wohnung als Erstmietler ergattern und kamen so nach Brüttisellen. Im Jahre 1997 erfüllten sich Hans und Margrit Heeb dann den Traum eines Eigenheims im Dörfli in Brüttisellen und seither wohnen sie glücklich und zufrieden dort.

Hunde statt Enkelkinder

Enkel und Urenkel haben Herr und Frau Heeb keine, da ihre beiden Kinder kinderlos bleiben wollten. Dafür hat Gabriella mit ihrem Mann zusammen sechs Pferde, die genügend Arbeit geben. Hans und Margrit Heeb haben dafür schon seit 40 Jahren stets einen Hund. Die vierjährige Inka hält die beiden schön auf Trab.

Als Hans Heeb sich drei Jahre früher pensionieren liess, reiste er mit seiner Frau fast um die ganze Welt. Abwechslungsweise haben sie im einen Jahr eine Reise mit dem Wohnmobil gemacht und im nächsten Jahr eine weite Reise mit dem Flieger. Nur Australien haben die beiden nicht besucht. Sie haben dieses Reiseziel lange vor sich hergeschoben, bis zum Zeitpunkt, als die 24 Stunden Reisezeit ihnen zu lange wurden und sie sich deshalb gegen eine Reise nach Australien entschieden.

«Das Schöne war, dass wir die Städte ohne grossen Aufwand besuchen konnten. Venedig konnten wir noch anschauen, ohne dass wir überall anstehen mussten», schwärmen die beiden. Am besten habe ihnen an ihren Reisen der Orient Express von Moskau bis nach Wladiwostok gefallen. Aber auch in Asien haben sie viele schöne Orte bereist.

Bis vor fünf Jahren sind Hans und Margrit auch noch Ski gefahren und mit ihren Kindern waren sie oft in Zermatt in den Skiferien. Doch beide waren der Meinung, dass sie bisher immer Glück hatten und nie einen Skiunfall hatten und es jetzt im Alter nicht mehr herausfordern wollen.

Am Schluss fügen beide noch an: «Uns ist es sehr wohl in Brüttisellen und wir wohnen sehr gerne hier. Es hat einen schönen Dorfcharakter und viel Natur und trotzdem ist man schnell in der Stadt.»

Schulprojekt «offener Brief an das Coronavirus»

Einblicke in die Lebenswelt der Jugendlichen

Ein besonderes Projekt hat die 3. Sek A aus dem Schulhaus Hüenerweid verfolgt: In den letzten Wochen haben die Schülerinnen und Schüler einen «offenen Brief an das Coronavirus» geschrieben. Wie es dazu gekommen ist, erzählt Klassenlehrer Ronny Brunner. Zum Beginn der Sommerferien publiziert der Kurier eine Auswahl an Briefen.



Ronny Brunner, Klassenlehrer:

Trotz zahlreicher Vorzeichen kam die Schulschliessung wegen des Coronavirus am Freitag dem 13. März sowohl für die SchülerInnen

als auch für uns Lehrpersonen überraschend. Die folgende Zeit des Fernunterrichts stellte alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Dank dem grossen Einsatz von allen konnten wir sie erfolgreich bewältigen und einiges dazulernen. Die Erfahrung, dass die bekannte Lebenswelt plötzlich auf den Kopf gestellt wird, war für die meisten neu und hat zum Nachden-

ken angeregt. Daraus entstand die Idee des offenen Briefes an das Coronavirus. Die SchülerInnen haben so diese Textsorte kennengelernt und gleichzeitig ihr Wissen über Stilmittel erweitert. Im Zentrum stand aber die Verarbeitung der gemachten Erlebnisse.

Tiefgründig, humorvoll, persönlich

Anhand eines Beispiels haben wir Merkmale und Aufbau des offenen Briefes analysiert. Nach einem ersten Entwurf gaben sich die SchülerInnen untereinander Rückmeldungen, woraus ein zweiter Entwurf entstand, den ich dann gegengelesen habe. Meine Rückmeldungen und Korrekturtipps wurden schliesslich zur finalen Version verarbeitet.

Die engagierten, spannenden, tiefgründigen, humorvollen, ironischen und emotionalen Texte ermöglichen einen Einblick in die Lebenswelt der Jugendlichen. Da der Aspekt der Öffentlichkeit zentral für diese Textsorte ist, war die Anfrage an den Kurier naheliegend. Die SchülerInnen haben in einer Abstimmung selbst die Favoritentexte ihrer Klasse bestimmt.

Für mich als Lehrperson ist es schön zu sehen, wie gut der Auftrag umgesetzt wurde und welche Fortschritte die SchülerInnen in den vergangenen drei Jahren gemacht haben. Viel Spass beim Lesen!

Alle Texte, die es nicht in den Kurier geschafft haben, sind auf der Homepage der Schule Hüenerweid veröffentlicht: www.schule-dietlikon.ch/schuleinheiten/sekundarschule-hueenerweid/schulprojekte

«Unser Abschlusslager fällt wegen dir leider ins Wasser»

Coronavirus,

was ich dir schon lange mitteilen wollte: Seit sechs Monaten hast du weltweit ganz viele Menschen traurig, enttäuscht, verzweifelt, einsam, frustriert und wütend gemacht – unter anderem auch mich. Deswegen lasse ich dich «lieb» oder «sehr geehrt» in der Anrede weg. Im Ruinieren, Miesmachen und Verderben bist du sehr gut; das weiss nun wirklich jedes Kind. Gratuliere! Du hast auch mir einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nein, um ehrlich zu sein, sehr viele Striche. Hättest du nicht vor einigen Monaten dein Vorhaben umgesetzt, wäre ich in meine langgeplanten Ferien nach Thailand geflogen. Schon seit einer Ewigkeit habe ich mich darauf gefreut. Endlich wieder einmal Strand und Meer, viele schöne Erinnerungen sammeln, ein neues Land entdecken und Zeit mit der Familie verbringen. Darauf kann ich jetzt lange warten. Wahrscheinlich kannst du dir nicht vorstellen, wie frustrierend das ist, ein solches Vorhaben abzusagen.

«Einen richtigen Abschied gibt es nicht»

Ausserdem ist es mein letztes Jahr in der Sekundarschule. Unser Abschlusslager fällt wegen dir leider ins Wasser. Einen richtigen Abschied wird es auch nicht geben. Wegen dem Homeschooling konnten wir die letzten Wochen als Klasse ebenfalls nicht miteinander verbringen. Zwar gehe ich wieder in die Schule, aber die Normalität ist noch weit entfernt. Privat hast du mich auch eingeschränkt. Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal meine Wohnung so lange nicht verlassen habe. Ausser meine Eltern und meine Schwester habe ich niemanden mehr gesehen. Meine «Probleme» sind mir ehrlich gesagt etwas peinlich, wenn ich sehe mit welchen Problemen andere Menschen kämpfen! Ich kann damit leben, eine Reise zu verschieben oder zuhause Schule zu haben. Andere haben ihre Arbeitsstelle verloren und können ihre Miete nicht mehr bezahlen, oder mussten vielleicht ihre liebsten Menschen wegen dir gehen lassen.

Der Mann meiner Grosstante ist auch in dieser Zeit verstorben. Nicht wegen dir. Trotzdem konnten wir bis jetzt keine würdige Beerdigung durchführen. Deinen zahlreichen Opfern, um genau zu sein 389960, konnte man das auch nicht ermöglichen. Sie sind ohne ihre Familien verstorben, ganz alleine. Zwischenmenschlich nicht nachvollziehbar. Generell nicht nachvollziehbar. Du hast jungen Menschen voller Ziele und Träume vorzeitig ihr Leben beendet. Was ist eigentlich genau deine Mission? Macht dir das Freude? Würdest du irgendwie schlecht behandelt? Fühlst du dich gut dabei?



Mit erwartungsvollen Grüissen
Mylène Aebi

Du alleine bist für diese Misere verantwortlich und ich fordere dich unmissverständlich auf, diese Katastrophe wiedergutzumachen! Ja, lieb»es Virus, konkret heisst das, du sorgst für das achte Weltwunder! Du kümmerst dich darum, dass du meiner Klasse und mir einen schönen Schulabschluss organisierst, mir entspannte Ferien ohne Sorgen über dich ermöglichst, allen verstorbenen Menschen eine würdige und schöne Beerdigung schenkst, den frustrierten und traurigen Leuten wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberst und vor allem dich bei allen betroffenen Menschen entschuldigst. Wie du das machst, ist mir egal, überrasche uns. Das sollte für dich ja kein Problem sein. Dann werde ich einen Dankesbrief an dich schreiben und mit «lieb»es Coronavirus» beginnen.

«Sozialer Kontakt ist auch

Nicht verehrt»es Coronavirus,

Komm ins Café, wir müssen reden. und die halbe ist krank wegen dir. den Sommer – herzlichen Glück Sorte, wir wollen ja letztendlich bruch und ein langweiliges Jahr. Du verbeitest dich schneller als wissend zu Hause sitzen und dann aber auch noch auf Alte und Frechheit! Hättest du das zu Zei du eine ordentliche Tracht Prügel Ich habe mich dieses Jahr beson Ferien gefreut, aber du ruinierst Open Airs oder Konzerte, keine sogar meine Ferien in Südamerika dieses Jahr meine Grosseltern versiger Egoist. Hauptsache du und aber an uns denkst du nicht.

«Seit Monaten nicht mehr in der

Ich bin seit Monaten nicht mehr grund gestanden, war seit Monaten Kontakt ist auch ein Fremdwort nur noch beim Videoanruf, vertreib mein Hobby nicht mehr ausführen: mehreren Wochen geschlossen, ich sähe jetzt nur das Haar in der tiv beeinflusst, aber deine Suppe



Böse Grüisse
Nicolas Hevler

wiegt um eini Wie du jedoch langsam aber merk dir meine und ich weiss, überall sind: alle Mal zu ver andere Spezies in Ruhe.

«Ihre Reise wird bald zu Ende sein»

Sehr geehrte Majestät

Ich weiss gar nicht wie anfangen. Ihre Werke und Taten sind uns bekannt, aber von Ihnen wissen wir fast nichts. Sie sind seit Monaten in unserem Leben, aber trotzdem eine fremde Kreatur geblieben. Sind Sie ein Mann? Sind Sie eine Frau? Eigentlich ist das egal. Ich bin nicht da um sie kennen zu lernen, ich bin da um Ihnen mitzuteilen, dass wegen Ihnen seit acht Wochen nichts mehr so ist, wie es vorher war. Dafür tragen Sie die ganze Verantwortung!

Nur wegen Ihrem tollen Aussehen mit den wunderschönen Stacheln und Ihren königlichen Kronen, die einem pompösen Kranz ähneln, sind Sie für mich noch lange kein König. Ihre Grosseeltern, Urgrosseeltern und Ihre weiteren Familienangehörigen haben dies schon versucht: Der Englische Schweiss, die Pest, die Cholera. Alle ohne Erfolg! Sie herrschen wie ein absolutistischer Sonnenkönig, mit leeren Versprechungen und falschen Taten. Ein König ohne Anhänger und ohne Land. Sie sind ein König, der schwere Schäden verursacht.

«Eine Monarchie im 21. Jahrhundert?»

Sie haben den langen Weg von der chinesischen Millionstadt Wuhan aus gemacht, um eine moderne Monarchie im 21. Jahrhundert einzurichten? Eine Reise, die im Dezember begonnen hat. Aber ich sage Ihnen, diese Reise wird bald zu Ende sein. Könige werden verehrt, bewundert und umschwärmt. Sie aber werden verachtet, verschmäht und gehasst. Monarchien sind ausgestorben und funktionieren nicht. Sie sollten wissen, dass Ihre Mühe nichts wert ist, denn bald werden Sie für immer weg sein.

Wegen Ihnen steht die Welt gerade ziemlich Kopf: Alle Arztpraxen sind voll, die Krankenhäuser obendrein. Das Personal tut, was getan werden muss, kommt manchmal tagelang nicht heim. Mein Dank und meine Anerkennung geht an unsere Laboranten, Ärzte, Mediziner, Pfleger und alle, die momentan eine schwere Zeit durchleben. Im Hinterkopf behalte ich ständig den Gedanken, dass schlechte Dinge später Gutes hervorbringen. Sie müssen nicht denken, Sie hätten einen Sieg errungen und gewonnen. Bei diesem kontroversen Kampf ergreife ich Partei. Nicht nur ich. Wir alle.

Aus diesen Gründen lautet meine Forderung: Ihre Zeit ist vorbei. Erlauben Sie sich nicht noch einen zweiten Versuch die Macht zu erlangen. Setzen Sie Ihre Krone ab und geben Sie auf. Bestimmt erwarten Sie jetzt von mir noch eine grandiose Verabschiedung, aber das haben Sie keinesfalls verdient.



*Mit rebellischen Grüssen
Laura Martins*

«Ich kenne viele deiner Geschwister»

Liebes Coronavirus

Zuerst war es einer, dann zwei, danach tausend und jetzt sind es mehrere Millionen Menschen, die einer sehr schlechten Lebenssituation ausgesetzt sind. Du stehst dieses Jahr im Mittelpunkt. Danke, dass du uns so viel Kummer bereitest! Doch dein Ende naht. Ich habe Respekt vor dir, aber nicht vor deiner Arbeit. Du bist derzeit der bekannteste Bösewicht auf dieser Welt und bist du der Allmächtige, doch ich versichere dir, dass das nicht so bleiben wird. Wenn es dein Ziel war die Umwelt zu verbessern, dann hast du dies erreicht. Gleichzeitig zerstörst du vieles, aber wir werden es wieder aufbauen. Du reisst uns auseinander, aber wir werden wieder zueinander finden. Du versuchst uns zu zerstören, aber du stärkst uns, egal was du tust. Ich glaube, du bist nur eine Erfindung von Mutter Natur um uns zu prüfen. Eine echte Chance uns zu vernichten, hastest du nie, denn du hast uns unterschätzt.

Es gibt auch positive Seiten

Du hast meinen Alltag stark verändert. Ich musste meine Hobbys wegen dir links liegen lassen. Ich konnte meine Freunde nicht wirklich treffen. Da ich aber nicht nur das Negative sehe, danke ich dir herzlich, dass du mir zumindest beigebracht hast, was man alles zu Hause machen kann. Fühle dich bitte trotzdem nicht geschmeichelt. Ich kenne viele deiner Geschwister, und wir sind sie alle losgeworden: Ebola, Spanische Grippe, Vogelgrippe und Lassa-Virus kommen dir sicher sehr bekannt vor. Vielleicht ist das dein Rachezug, der wohl bemerkt nicht lange andauern wird. Ich spüre keinen Hass und bin neutral dir gegenüber, aber ich kann dich einfach nicht gut reden. Du schadest meinem Land und du wirst nicht ungeschoren davonkommen. Ich sehe an den Zahlen, dass deine kleinen Duplikate verschwinden. So bitte ich dich mit ihnen zu gehen. Du warst gut und schlecht für uns, deswegen wünsche ich dir nichts Besonderes. Zugleich fordere ich alle Mitmenschen auf, weiter durchzuhalten bis es wirklich zu Ende ist, damit ich sobald wie möglich ins normale Leben zurückkehren kann.



*Freundliche Grüsse
Rethish Ketheeswaran*

Fortsetzung folgt mit weiteren Briefen im Kurier.

ein Fremdwort»

Die ganze Welt ist im Lockdown. Du tauchst auf und versaußt allen Wunsch, es braucht mehr von deiner alle einen Wirtschaftszusammen-

Fake News, lässt alle Menschen un-

trennst uns von Freunden. Dass du Schwache losgehst, finde ich eine ten meines Vaters gemacht, hättest bekommen!

ders fest auf den Sommer und die mal schnell das ganze Jahr: Keine Fussballspiele, keine Ausflüge und sind gestrichen. Dank dir sehe ich mutlich nicht mehr. Du bist ein rie-

deine Virenfreunde verbreiten sich,

Südkurve»

in der Zürcher Südkurve im Letzi- auf keiner Party mehr und sozialer geworden. Ich sehe meine Freunde be mir die Zeit mit Netflix und kann Mein Kampfsport-Gym hat nun seit alles nur wegen dir. Bevor du sagst, Suppe: Ja, du hast die Umwelt posit- ist definitiv versalzen. Das Negative ges mehr als der eine positive Punkt. hoffentlich merkst, ist deine Zeit sicher gekommen. Die Uhr tickt, Worte! Falls du diesen Brief liest, du wirst ihn lesen, weil deine Viren Ich fordere dich dazu auf, ein für schwinden. Verzieh dich! Belästige auf anderen Planeten, aber lass uns

Wie Regierungsrat Fehr den Jugendlichen hilft

Kommt der dauerhafte Mountainbike-Parcours?



Regierungsrat Mario Fehr weihet die Pumptrack-Anlage ein. Eine feierliche Ansprache gab es auch von Gemeindepräsidentin Marlis Dürst. (Fotos ha)

Erst Wangen und jetzt Brüttisellen: Die Pumptrack-Anlage ist wieder da. Letztes Jahr bekam das Schulhaus Oberwisen den Zuschlag, jetzt freuen sich Schüler des Steiacher. Noch bis zum 23. Juli können Gross und Klein den Pumptrack nutzen. Regierungsrat Mario Fehr eröffnete feierlich, trat in die Pedale und ermunterte die Jugendlichen zur Zusammenarbeit für das grosse Ziel. Der Traum einer festen Anlage im Kurier-Gebiet kann wahr werden.

■ **Hakan Aki**

Ein Pumptrack ist ein Mountainbike-Parcours. Diesen gilt es durch Hochdrücken der eigenen Körperkraft zu bewältigen. Getreten werden darf nicht. Letztes Jahr stand die mobile Pumptrack-Anlage auf dem Schulgelände Oberwisen in Wangen. Dieses Jahr freut sich die Primarschule Steiacher in Brüttisellen über die Attraktion.

Doppelter Erfolg

«Wie gut, dass unsere Gemeinde Wangen-Brüttisellen heisst», schmunzelt Gemeindepräsidentin Marlis Dürst bei ihrer Eröffnungsrede vor kurzem. So konnten beide Ortsteile in den Genuss eines mobilen Pumptracks kommen. Den «Doppelerfolg» verdanken die

Schülerinnen und Schüler dem guten Zusammenspiel der Partner. Die Offene Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen (OJAWB), das Ressort Gesellschaft, das Sportamt des Kantons Zürich und die Schulleitung Steiacher arbeiteten Hand in Hand.

«Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr haben wir uns in diesem Jahr für einen Pumptrack für Brüttisellen beworben», freut sich der scheidende Leiter der OJAWB, Silvan Küderli über den Zuschlag.

«Während unseres Jugendpartizipations-Projekts sprachen sich die Jugendlichen für einen festen Pumptrack in ihrer Gemeinde aus. Mit dieser Aktion in Brüttisellen steigt die Chance auf eine fest installierte Pumptrack-Anlage. Im Au-

gust wird die Anlage beim Schulhaus Hüenerweid in Dietlikon stehen, danach wird auch in Dietlikon das Pumptrack-Fieber ausgebrochen sein und einem gemeinsamen, gemeindeübergreifenden Projekt wird nichts mehr im Wege stehen», gibt sich Küderli optimistisch.

Regierungsrat Fehr spricht Mut zu Zuspruch zu einer eigenen festinstallierten Pumptrack-Anlage erhält die Gemeinde Wangen-Brüttisellen von oberster Stelle. Der Zürcher Regierungsrat Mario Fehr (SP) kam persönlich zur Eröffnung der Anlage auf dem Schulgelände des Steiacher.

Nachdem der Politiker den Pumptrack mit dem Velo mit Bravour meisterte, richtete er vielversprechende Worte an die Anwesenden: «Nach der Phase des Home-Schooling ist es umso bedeutender, sich zu bewegen. Auch wenn wir weiterhin die Corona-Regeln befolgen müssen, können wir wieder gemeinsam aktiv sein. Die Pumptrack-Anlage

bringt jung und alt zusammen. Nachdem Wangen, jetzt Brüttisellen und bald auch Dietlikon in den Genuss des mobilen Pumptracks kamen, sollten beide Ortschaften ihre Kräfte bündeln und eine eigene Anlage auf die Beine stellen. Wir greifen euch gern unter die Arme.»

Pumptrack-Anlagen erfreuen sich wachsender Beliebtheit. «In diesem Jahr hatten wir 90 Schulen, die sich um die Anlage bewarben. Aufgrund der Situation um Corona können wir lediglich 21 der möglichen 33 Schulen bedienen. Dies, weil wir eine dritte Anlage erwerben», berichtet der Projektleiter und stellvertretende Leiter Sportförderung des Kantons Zürich, Lukas Riedener.

Die Pumptrack-Anlage auf dem Schulgelände Steiacher in Brüttisellen steht noch bis zum 23. Juli. «Schön wäre es, wenn es zeitnah eine feste Anlage zur ständigen Benutzung geben könnte», schliesst Silvan Küderli das Interview mit dem Kurier.



Eine Runde auf dem Pumptrack: Beim Workshop lernten die Kids den richtigen Umgang mit dem Gefährt.

Jugendarbeit Dietlikon

Gartenarbeit nach dem Do-it Yourself-Prinzip

Ende Juni startete die Jugendarbeit Dietlikon ein nachhaltiges Gartenprojekt. Das Projekt mit dem Namen «Nur die harten kommen in den Garten» soll das Bewusstsein der Jugendlichen fördern und die Identifikation mit der Gesellschaft stärken. Dabei packen die Jugendlichen mit an, können ihren eigenen Platz mitgestalten und verdienen sich noch etwas Taschengeld.

■ Hakan Aki

Die Idee entwickelte sich vor einem Jahr. Zusammen mit den Jugendlichen, unterstützt durch die Gemeinde und dem Fachwissen von Gärtner Simon Engel entstand das Gartenprojekt unter der Leitung von Jugendarbeiter Lewin Sonderegger von der Ajuga.

Jugendliche finden Balance

Ziel ist es, den Jugendlichen das Gefühl der Verbundenheit mit der Gemeinde Dietlikon zu vermitteln. «Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dieser Ort soll der Platz der Jugendlichen werden», fügt Sonderegger an. Während die einen ein Gemüsebeet bauen, tüfteln andere an der Konstruktion einer Gartenlounge.

Derzeit arbeiten insgesamt zehn Jugendliche an dem Gartenprojekt. «Wir freuen uns über jede helfende Hand und kreative Idee», ermuntert der Jugendarbeiter und Projektleiter zum Mitmachen. Das selbstbestimmte Gartenprojekt steht unter dem Jahresmotto «Balance» der Ju-

gendarbeit Dietlikon. «Es braucht einen Ausgleich zum Alltag der Jugendlichen. Mit dem Gartenprojekt treffen wir den Nagel auf den Kopf,» erklärt Sonderegger den Sinn der Aktion.

Neben der Selbstwahrnehmung und den Stärken jedes Einzelnen soll die Teamarbeit gestärkt werden. «Am Ende geht es darum, dass die Jugendlichen stolz verkünden können: «Das haben wir zusammen auf die Beine gestellt». Derartige Projekte dienen ebenso der Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Mehr Bewusstsein

Der neue Garten soll ausserdem als Zubringer für das Angebot «Youth Kitchen» dienen. «Dieses findet jeden Freitag im Jugendtreff RedSky statt. Wir kochen und geniessen zusammen. Damit soll das «Wir»-Gefühl gestärkt werden», erklärt Sonderegger. Das Gartenprojekt fördert den bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln. «Da die Jugendlichen ihre Essen selber anbauen, setzen sie sich mit den Produkten



Die Jugendlichen packen mit an. (Foto zvg)

auseinander und erlangen mehr Wissen darüber.» Durch die selber gebauten Möbel und das Projekt will die Jugendarbeit zudem die Wertschätzung für das eigene Material stärken und so dem Vandalismus entgegenwirken.

Selbstbestimmter Frühjahrsputz

In das Gartenprojekt integrieren die Jugendlichen eine Graffitiwand. Diese bekommt regelmässig einen wechselnden Anstrich. «Hierfür wird ein Workshop stattfinden. Ein Profi wird den Jugendlichen die nö-

tigen Techniken und Tricks beibringen», freut sich Sonderegger.

Konzept der Jugendarbeit

Wer arbeitet, verdient Belohnung. Ausflüge oder Events zum Beispiel. «Wichtig ist, dass die Konzepte und die Organisation in der Verantwortung der Jugendlichen liegen. Wir als Jugendarbeiter zeigen uns dabei offen für Ideen und unterstützen sie dabei. Die Heranwachsenden können Initiative ergreifen und Verantwortung übernehmen», schliesst Sonderegger das Interview.



Gratulationen

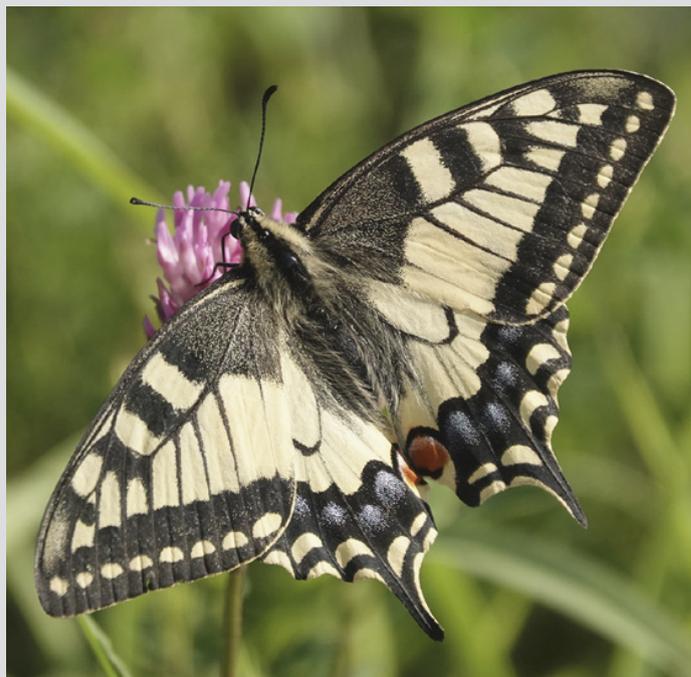
10. Juli	Marianne Dietschi, Brüttisellen	84. Geburtstag
10. Juli	Martha Schmid, Dietlikon	82. Geburtstag
11. Juli	Ruth Walter, Dietlikon	93. Geburtstag
11. Juli	Martha Manuppella, Dietlikon	85. Geburtstag
13. Juli	Walter Lips, Wangen	88. Geburtstag
13. Juli	Iole Uccella, Brüttisellen, PZ Rotacher	82. Geburtstag
14. Juli	Erwin Sägesser, Wangen	86. Geburtstag
14. Juli	Edgart Summermatter, Brüttisellen	84. Geburtstag
15. Juli	Philipp Meier, Dietlikon	83. Geburtstag
16. Juli	Josef Kurmann, Dietlikon	83. Geburtstag
16. Juli	Rosita Rothen, Dietlikon	81. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Leserfoto

Natur vor der Linse



Bei einem Spaziergang im Klimm habe ich diesen wunderschönen, handflächengrossen Schmetterling gesehen. Er liess sich vom Fotograf nicht stören und flatterte von Blume zu Blume in geringer Nähe, was diesen Schnappschuss erlaubte.

Marc Taverney, Dietlikon



Mini-EM 2020 Teams auf dem Lindenbuck. (Foto zvg)

FC Brüttsellen-Dietlikon

Erste Mini-EM und Altpapiersammlung nach dem Lockdown

Die erste Mini-EM 2020 auf dem Lindenbuck von vorletztem Sonntag ging mit fünf Teams über die Bühne. Ein Blick zurück.

Das Schlusslicht auf Rang 5 mit 3 Punkten ist das Team Deutschland. Der vereinsinterne Anlass war ein Erfolg und hat 83 Besucher, Spieler und Betreuer auf den Lindenbuck gelockt. Auch wenn Covid-19 immer wieder ein Thema war und das OK das Social Distancing immer wieder erwähnte und in Erinnerung gerufen hat – der Anlass war gemütlich, sportlich, fair und für alle Teilnehmer ein voller Erfolg. Die Mini-EM war ein gelungener Start in die Saison 2020/2021. Kurz vor der Mini-EM 2020 konnte der Spaten-

stich für die langersehnte Resultat- und Spielzeit-Anzeigetafel erfolgen. Während gut 18 Monaten haben der Vorstand und die Mitglieder vom FC Brüttsellen-Dietlikon bei verschiedensten Firmen und Freunden vom FCB das notwendige Kapital für die Finanzierung gesammelt.

Das Ziel ist, dass die Anzeigetafel beim ersten Heimspiel der ersten Mannschaft auf dem Lindenbuck eingeweiht werden kann. Dies wird voraussichtlich in der Kalenderwoche 34 (Sonntag, 23. August, 14.30 Uhr) sein. Röbi Merlo (Trai-

ner der 1. Mannschaft) wird alles daransetzen, dass die erste Ziffer der Resultatanzeige grösser ist als die zweite Ziffer.

Hopp FC Brüttsellen-Dietlikon!

Die letzte grössere Aktivität vor der Sommerpause war der Altpapiersammlung in den Gemeinden Wangen-Brüttsellen und Dietlikon gewidmet. 21 Junioren (Sammler) und 10 Fahrer (2. Mannschaft, Trainer und Spieler der 40+ und 50+ Mannschaften) haben sich dieser herausfordernden Aufgabe gestellt.

Alle waren sich nach der Altpapiersammlung beim gemütlichen Zusammensitzen im Restaurant Röss-

li einig: Soviel Papier mussten sie in den vergangenen Jahren noch nie einsammeln. Berge von Altpapier hatte sich in den letzten Monaten ohne Altpapiersammlung angesammelt. Auch diese Aktivität wurde unter Berücksichtigung der notwendigen Vorsichtsmassnahmen (Covid-19 und Strassenverkehrsgesetz) durchgeführt. Herzlichen Dank allen Helfern! Herzlichen Dank auch den Organisatoren und allen Firmen, die uns ihre Fahrzeuge (Brückenwagen) zur Verfügung gestellt haben.

Der FCB-Vorstand wünscht allen eine schöne Sommerpause und auch an dieser Stelle – gute Gesundheit! (Eing.)

Leichtathletiksaison nimmt Fahrt auf

Trotz Trainingspause bereits gute Resultate

Seit dem 8. Juni finden wieder Leichtathletikwettkämpfe statt. Auch in Dietlikon fand ein UBS-Kids-Cup mit reduzierter Teilnehmerzahl statt. Trotz der Trainingspause waren vielfach schon wieder starke Leistungen zu vermerken.

Der Leichtathletikverband und die grossen Vereine bemühen sich, ein möglichst breites Wettkampfangenbot aufzubauen. Dazu gehört auch die Wettkampfsreihe UBS-Kids-Cup, zu der traditionell auch eine Vorrunde in Dietlikon stattfindet. Wegen der nach wie vor gültigen Einschränkungen wurde das Teilnehmerfeld auf der Schulanlage Fadacher dieses Jahr auf 100 Kinder beschränkt.

Diese massen sich mit viel Einsatz in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Für viele war es der erste Wettkampf ihrer jungen Karriere, den sie mit grosser Begeisterung absolvierten. Bei tollem Sommerwetter gelangen aber auch einige sehr starke Resultate, die für

einen Spitzenplatz in der kantonalen oder gar nationalen Bestenliste reichten. Leider gibt es dieses Jahr keine Finalwettkämpfe, so dass die Titel ausschliesslich über diese Bestenlisten vergeben werden.

Tobias im Höhenflug

Einer der Kandidaten auf nationale Spitzenplätze ist momentan Tobias Krebs. Im UBS-Kids-Cup ist der bereits gross gewachsene 12jährige im Moment zweitbesten Athlet seiner Altersstufe in der Schweiz. Noch besser sieht es in anderen Disziplinen aus. Er führt die nationale Bestenliste im Hürdenlauf, Hochsprung und Kugelstossen an, und gehört auch in allen anderen Disziplinen aktuell zu den besten der

Schweiz. Der amtierende Kantonalmeister im Mehrkampf imponiert vor allem mit seiner Vielseitigkeit. Aber auch andere junge Athleten zeigten sich an den diversen Meetings von ihrer besten Seite.

Timothy Nwogor bereitete sich mit vielseitigen Wettkämpfen auf die Mehrkampfschweizermeisterschaften mitte August in Langenthal vor. Der erst zehnjährige Eray Güler bestreitet unermüdlich und erfolgreich Wettkämpfe, wobei er neben dem UBS-Cup auch schon gute Resultate im Hürdenlauf und vor allem Ballwerfen vorzuweisen hat. Noch besser als er ist im Ballwerfen der Kategorie U12 aktuell Lukas Krebs, der bei seinem ersten Einsatz bereits nahe an die 40 Meter geworfen hatte. Basil Milz überzeugte ebenfalls mit einem guten Dreikampf, wobei bei ihm Sprint und Weitsprung eher noch stärker waren als der Ballwurf. An seinem ersten Li-



UBS-Kids-Cup: Freude bei Jungathlet Philipp Csernyik. (Foto zvg)

zenzwettkampf bereits sehr erfolgreich war auch Diego Märki, der beim Kugelstossen die 7m knapp verpasste. Auch er ist momentan vielseitig erfolgreich. (Eing.)

Pflegezentrum Rotacher in Dietlikon

Abschluss der Ausbildungen im August 2020



Mit erfolgreichem Abschluss beginnt eine neue Lebensphase: (v.l.) Dominique Küng, Dayin Meier Insa, Faruk Havziu, Jessica Schwender

Das Pflegezentrum Rotacher in Dietlikon hat allen Grund zum Feiern und gratuliert zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss trotz der Corona-Krise.

Ausbildung 3-jährige FaGe: Djellina Dauti, Melanie Freund, Dominique Küng, Alma Halilovic

Ausbildung FaGe im Anpassungslehrgang: Faruk Havziu

Ausbildung 2-jährige AGS: Dayin Meier Insa, Sabrina Sibold

Sie haben sich ihre praktischen Fähigkeiten im Pflegezentrum Rotacher auf verschiedenen Schwerpunktabteilungen angeeignet und mit den theoretischen Kenntnissen verknüpft. Die FaGe absolvierten externe Praktikas in der Psychiatrie Winterthur, der Spitex Glattal und im Spital Uster. Herzlichen Dank an die Ausbildungspartner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ausbildung dreijährige Fachfrau Hauswirtschaft: Jessica Schwender absolvierte die gesamte Ausbildungszeit im Pflegezentrum Rotacher. Ihre



Vebi Shala, Djellina Dauti, Sabrina Sibold. (Foto zvg)

Fachkenntnisse und Fertigkeiten konnte sie sich in den Bereichen Küche, Lingerie, Cafeteria, Hotellerie und Reinigung aneignen.

Ausbildung dreijähriger Koch: Pirmin Joost hat in Theorie und Praxis gelernt, gesunde und schmackhafte Menüs für Bewohner, Mitarbeiter und Gäste zuzubereiten.

Ausbildung Pflege HF: Vebi Shala hat auf dem 2. Bildungsweg die Pflege HF erfolgreich abgeschlossen. Mit grossem Engagement hat er sich das Wissen aus den Modulen angeeignet und setzt dieses nun zum Wohl unserer Bewohner um.

Während der gesamten Ausbildungszeit waren die Lernenden und Studierenden engagiert, interessiert und zeigten viel Freude an der praktischen Arbeit und im Umgang mit den Bewohnern. Es freut das Team sehr, dass einige der ausgebildeten Frauen und Männer dem Pflegezentrum die Treue halten oder weiterführende Ausbildungen in unserer Institution in Angriff nehmen. Das Pflegezentrum Rotacher wünscht allen viel Freude und Mut bei der täglichen Arbeit und alles Gute für die Zukunft. (Eing.)

Obere Mühle Dübendorf

Im Laboratorium der Kleinkunst

Auch diesen September wird in der Oberen Mühle in Dübendorf wieder gelacht, geschwelgt, gestaunt und gebubelt. Das beliebte Kleinkunst-Festival Chrüz & Quär geht im September über die Bühne.

Die Obere Mühle Dübendorf legt grossen Wert darauf, dass die Gäste für einen Abend in eine eindrückliche, bezaubernde Kleintheaterwelt eintauchen dürfen und für diesen Zeitraum aus dem Alltag entrinnen können.

Dafür sorgen Comediens, Kabarettisten, Musiker, Autoren, Kolumnistinnen und viele mehr. Neben schweizweit bekannten Künstlerinnen und Künstlern, wie Peach Weber, Pedro Lenz, Rob Spence,

Helga Schneider oder Philipp Fankhauser freuen sich die Veranstalter ganz besonders auf den dreifachen Amadeus-Award-Gewinner Norbert Schneider mit seiner achtköpfigen Band und auf Ennio Marchetto, dessen Playback-Origami-Travestie-Show auf der ganzen Welt für Begeisterungstürme sorgt. Weiter gibt es mit dem ersten Comedy-Programm von den Zwillingen eine Schweizer Premiere und mit dem

Soloprogramm von Kiko eine Vorpremiere zu erleben.

Kunst für alle Sinne

Hervorgehoben sei die Nacht der Kleinkünste. Dieses Laboratorium, in dem Kleinkunst in ihrer ganzen Vielfalt entwickelt, aufgekocht, gemischt und präsentiert wird, zeigt an einem Abend mit Komik, Liedermacherei, Jonglage, Akrobatik, Tanz und Kabarett das ganze Spektrum und sollte nicht verpasst werden.

In der Stadtgalerie präsentieren drei Künstlerinnen und Künstler ihre Werke. Mit Keramik von Inge

Christen, Bildern von Verena Bisang und Skulpturen des Verwerungskünstlers Gottfried Schmid steht uns eine abwechslungsreiche Ausstellung bevor. Weiter tragen das kulinarische Angebot der Wirtschaft Obere Mühle und die Hintergrundmusik ab Vinylplatten zur Festivalatmosphäre bei. (Eing.)

10. Kleinkunst-Festival Chrüz & Quär: 9.–27. September

Tickets, Informationen zu den Shows und Videos der auftretenden Künstler:

www.oberemuehle.ch



Aegert Carrosserie M. Zoppi

044 820 04 68 • www.aegert-carrosserie.ch

Mit uns fahren Sie am besten!

Im Aegert 8600 Dübendorf

Gratis Hol- und Bring-Service

Schule Brüttsellen

Sie sechste Klasse im Fernsehen

Wegen Covid19 kann die Theatervorführung der sechsten Klasse in Brüttsellen nicht stattfinden.

Als Abschluss der Primarschulzeit wollte die sechste Klasse aus Brüttsellen ein Theaterstück aufführen. Ein Theaterpädagoge war dafür auch bereits engagiert, doch dann machte das Corona-Virus dem Ganzen – wie so viel anderem – einen Strich durch die Rechnung. Es war klar, dass keine Theateraufführung möglich sein wird.

Die Lehrerschaft der Klasse bekam von Cornelia Meuri vorgeschlagen, stattdessen einen Film zu drehen. So habe die Klasse trotzdem eine schöne Erinnerung. Dazu gab sie ihnen die Adresse des Vereins ContentMakers. Trotz des sehr kleinen Budgets konnte Content-

Makers zum Projekt nicht nein sagen und half durch Kamera- und Tonarbeit bei der Fertigung des Filmes mit. Nach fast fünf intensiven Drehtagen war alles im Kasten. Nun hat doch noch jeder eine schöne Erinnerung an die Zeit der letzten Primarschultage. Darüber freuen sich auch die ContentMakers.

Auf «Tele Top» zu sehen

Da die Lernenden von ContentMakers auch die Macher der Jugendsendung VideoGang sind, welche auf «Tele Top» und auf YouTube zu sehen ist, wurde parallel dazu ein Bericht realisiert.



Ein Video zum Abschluss des Schuljahres: Die sechste Klasse aus Brüttsellen stand vor der Kamera. (Foto zvg)

Für diejenigen, welche diese VideoGang-Ausgabe auf Tele Top verpasst haben, können die Video-

Gang TopEdition 253, mit dem entsprechenden Bericht, auf YouTube nachschauen. (Eing.)

Die Waldkinder «Flüügepilz» feiern Abschied

Stimmungsvoller Waldjahresrausklang

Alle Jahre ist es wieder soweit: Die zukünftigen Erstklässler, die nun schon ein bis zwei Jahre regelmässig übers ganze Jahr verteilt als Waldkinder Flüügepilz durch den Wangemer Wald streifen, feiern ihren Abschied.

Pünktlich um zwei Uhr nachmittags besammelten sich die Kinder letzte Woche beim Parkplatz Waldgatter. Ein kurzer Abschied von den Eltern, ein letztes Winken und schon tauchte die Gruppe mit samt den drei Leiterinnen in den Wald ein. Ein geheimnisvoller Brief mit einer rätselhaften Botschaft führte die Kinder entlang einer quer durchs Holz führenden Spur durch den Dickicht.

Durch meterhohe Brennesseln, vorbei an kratzenden Brombeeren, Disteln und verführerischen Him-

beeren wagten sie sich immer tiefer in den Wald hinein. Die Kinder konnten dabei zusätzlich verschiedene Aufgaben lösen, wie Farben suchen, fischen, Kränzchen binden und Geschichten hören. Später an unserem Stammplatz gab es ein Schoggifondue vom Feuer. Mit Schoggischnäuzen bis hinter die Ohren huschten sie mit ihren Blumenkränzchen und Schleiern im Haar wie Feen durch das Unterholz, bauten noch an ihren selbstgebaute Hütten weiter, knüpften Netze mit Seilen und hielten Aus-

schau nach jungen Fröschen im Tümpel. Um halb sieben kamen die Eltern ihre Kinder beim Feuer abholen.

Abschiedsritual

Nach dem kleinen Abschiedsritual blieb aber noch jeder Familie bis zum Eindunkeln etwas Zeit am Feuer. Wie jedes Jahr erlebten alle viele schöne Waldmomente mit den Kindern und es fällt schwer, sie ziehen zu lassen!

(Eing.)

**Interessenten an einem Platz im Waldkindergarten:**

Jeweils 14-täglich am Freitag, von 14 bis 18 Uhr
Es sind noch wenige Plätze frei.
Kontakt: fluegepilze@gmx.ch oder 079 645 99 20

Leserbrief

Zu kurz gedacht!

Replik auf den Artikel des SVP-Sektionspräsidenten im Kurier der vergangenen Woche.

Der SVP-Sektionspräsident fragt in seinem Leserbrief zur Kündigunginitiative «Warum holt der Bundesrat nicht Informationen in Liechtenstein?». Er hat zwar Recht, dass Liechtenstein mit der EU ein Sonderrecht betreffend Einwanderung ausgehandelt hat. Das war aber nur möglich, weil Liechtenstein im Mai 1995 dem EWR beitrug und daher eine stärkere Verhandlungsbasis hatte als jetzt die Schweiz. Ein Vergleich Schweiz – Liechtenstein ist deshalb in die-

ser Angelegenheit nicht zielführend und bekanntlich bekämpfte die SVP damals den Schweizer EWR-Beitritt vehement mit allen Mitteln, sodass er hauchdünn mit 50,3 Prozent abgelehnt wurde. Bei der Abstimmung über die Kündigunginitiative im kommenden September geht es nun aber nicht nur um die Personenfreizügigkeit. Als Teil der Bilateralen I ist dieses Abkommen mit sechs weiteren für die Wirtschaft zentralen Abkommen verknüpft. Wegen der Guilloti-

ne-Klausel ist der Fortbestand des ganzen Vertragspaketes gefährdet. Es geht also grundsätzlich um die Weiterführung der bewährten bilateralen Verträge.

Keine gute Zeit für Abschottungspolitik

Dadurch hat die Schweiz weiterhin Zugang zum gemeinsamen Markt der 31 EWR Mitgliedstaaten mit über 500 Millionen Menschen. Als Folge der Corona-Krise ist jetzt ohnehin ein denkbar schlechter Zeit-

punkt für die politische und wirtschaftliche SVP-Abschottungspolitik, denn die Wirtschaft braucht heute dringend Stabilität und Perspektiven sowie stabile Beziehungen zu unseren Nachbarn.

Die Annahme der Kündigunginitiative hätte mit Sicherheit schwerwiegende Folgen für die Arbeitsplätze und den Wohlstand in der Schweiz, weshalb sie abzulehnen ist.

Urs Achermann, Brüttsellen

Reformierte Kirche Dietlikon: Aktion «Brot für alle»

Herzlichen Dank für die Spenden

Die diesjährige Aktion «Brot für alle» und «Fastenopfer» 2020 lautete «Was nährt mich, was nährt die Welt». Wie jedes Jahr hat unsere Kirchgemeinde ein Projekt zur besonderen Unterstützung empfohlen.

Empfohlen hat die Kirchgemeinde das Projekt «Laos: Wo Honig fliesst, herrscht Hoffnung... ohne Bienen, kein Leben».

Durch Suppenzmittag, Kollekten und andere Spenden sind insgesamt 2305 Franken eingegangen. Leider konnte aber der Rosenverkauf wegen Covid 19 nicht durchgeführt werden.

Mit den Spenden werden Kleinbauern in der Region Oudomxay unterstützt. Diese können mit der Entwicklung von Bienenzuchten ihr Leben verbessern.

Ungefähr 400 Familien haben sich 2015 zu Imkern ausbilden lassen. Dadurch kann die Vereinigung AE-SBO die Lebensbedingungen von nahezu 13 000 Personen verbessern. Auf internationaler Ebene engagiert sich «Brot für alle» auch für den Verzicht von Pestiziden, die der Hauptgrund für den Rückgang der Bienenpopulation sind. Kirchenpflege und Pfarramt sind überzeugt, dass die Spenden richtig eingesetzt werden und danken für den Beitrag zu einer gerechteren Welt.

(Eing.)

Wo Honig fliesst, herrscht Hoffnung: Aktion «Brot für alle». (Foto zvg)

MuKi-Turnen Wangen

Freie Plätze im Turnen

Gesucht sind turnfreudige Mütter und Kinder, die gerne an unseren wöchentlich stattfindenden Turnstunden nach den Sommerferien teilnehmen möchten.

Das Turnen findet jeweils am Mittwoch von 9 bis 10 Uhr in der Turnhalle beim Schulhaus Oberwisen in Wangen statt. Mütter mit Kindern ab zweieinhalb Jahren sind herzlich willkommen.

Durch vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisaktionen, welche im MutterKind-Turnen angeboten werden, wecken bei Kindern die Freude an der Bewegung und ermöglichen ihnen das Kennenlernen und Rücksicht nehmen auf andere Kinder. Man

übt verschiedene Grundfertigkeiten wie Werfen, Fangen, Klettern, Springen, Turnen an Grossgeräten und lernt Fingerverse kennen. Zudem macht man Fangspiele und vieles mehr.



(Eing.)

Auskünfte und obligatorische Anmeldung bei der Leiterin, Vroni Bölsterli 043 266 06 47 oder boelsterliv@gmx.ch

VaKi-Turnen Wangen

Wenn Väter mit ihren Kindern turnen

Das Vater-Kind-Turnen ist für Väter mit Kindern von Wangen und Umgebung von zirka zweieinhalb bis sechs Jahren geeignet.

Fitness, Koordination und Bewegung: Das Turnen findet monatlich am Samstagmorgen in der Turnhalle

beim Schulhaus Oberwisen in Wangen statt. Geturnt wird in zwei Gruppen: Die erste Gruppe turnt von 9 bis 10 Uhr, die zweite Gruppe von 10.15 bis 11.15 Uhr.

Die erste Turnstunde nach den Sommerferien findet am 29. August statt. Es hat vorwiegend in der zweiten Gruppe noch einige freie Plätze.

Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der Leiterin Vroni Bölsterli anmelden und erhält dann weitere Daten.

(Eing.)

Kontakt: 043 266 06 47 oder boelsterliv@gmx.ch

SPITEX-NOTRUF

Hilfe auf Knopfdruck ab CHF 58.00 pro Monat.

Überall für alle
SPITEX
Glattal

Mehr Informationen:
Spitex Glattal, Tel. 044 835 12 12
info@spitexglattal.ch, www.vereinspitexglattal.ch

J. Peter-Reich AG

8308 Illnau, Tel. 052 355 25 25, www.jprag.ch

Immer für Sie auf Draht...

Elektroinstallation • Elektroplanung • Elektrokontrollen • Elektrosmog

Leserfoto

Kurze Pause mit der Zeitung

Dieses Bild zeigt, dass man den Kurier nicht nur in den eigenen vier Wänden lesen kann.

Daniela Morf, Wangen

Aqua-life

Finanzierung des Schwimmbades neu regeln

Wie kürzlich im Kurier (24/2020) bekannt wurde, konnte das aqua-life den Betrieb des Freibades dieses Jahr aufgrund eines Rohrleitungsdefektes erst mit Verzögerung aufnehmen. Die Grundursache dafür war, dass das bald fünfzig Jahre alte Freibad dringend sanierungsbedürftig ist. Jedoch wurden die Sanierungsarbeiten des aqua-life wegen knapper finanzieller Mittel der für den Betrieb verantwortlichen Sportanlagen Faisswiesen AG (SFAG) noch nicht in Angriff genommen.

Die finanziell anspruchsvolle Situation der SFAG, welche sich zuletzt durch die Corona-Krise noch weiter verschärft hatte, veranlasste die Gemeinderäte Dietlikon und Wangen-Brüttisellen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese Arbeitsgruppe hat daraufhin die Situation genauer durchleuchtet. Die Analyse ergab, dass der Beitrag der beiden Gemeinden an das Schwimmbad deutlich erhöht werden muss, um den Betrieb im heutigen Umfang längerfristig sicherzustellen. Der Betrag wurde letztmals 2009 auf insgesamt 1,3 Mio. Franken pro Jahr festgelegt und seitdem nicht mehr angepasst. Eine Anpassung der Defizitbeiträge erfordert eine neue rechtliche Grundlage. Zudem verlangt das neue Gemeindegesetz, dass der gemeinsame Betrieb des Schwimmbades durch die beiden Gemeinden zwingend in einem interkommunalen Vertrag geregelt wird. Dieser Vertrag wurde zwischenzeitlich von der Arbeitsgruppe ausgearbeitet und von beiden Gemeinderäten verabschiedet.



Da solche interkommunalen Verträge im Kanton Zürich vom Regierungsrat genehmigt werden müssen, wurde der Entwurf nun dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Sobald die Vorprüfung abgeschlossen ist, werden die beiden Gemeinderäte gemeinsam näher darüber informieren. Über den interkommunalen Vertrag wird voraussichtlich im März 2021 in beiden Gemeinden eine Urnenabstimmung stattfinden.

Gemeinderäte Dietlikon und Wangen-Brüttisellen







&

Im aqua-life kann man während der Sommerferien...

...das Freibad am Dienstag bei schönem Wetter schon ab 10 Uhr nutzen!

Wir erfreuen uns auch über das schöne Wetter und öffnen bei schönem Wetter während den Sommerferienwochen unser Freibad bereits ab 10 Uhr – Info unter www.aqua-life.ch beachten. Das Hallenbad wird wie üblich wegen der Wochenreinigung ab 12.00 Uhr geöffnet.

...in der Mittagspause schwimmen und sich danach verpflegen!

Gönnen Sie sich über Mittag ein erfrischendes Bad und danach im Gartenrestaurant einen feinen Zmittag, bevor Sie wieder die nächsten 4 Stunden mit Arbeit am Bürotisch verbringen! Unser Küchenteam verwöhnt Sie mit gluschtigen Salaten, Fischchnusperli und vielem mehr!

Infos über die effektiven Öffnungszeiten erhalten Sie auf www.aqua-life.ch

Das aqua-life Team hofft in diesem Sinne auf viel Sonne und freut sich auf Ihren Besuch!

Sommerferien-Kurswoche für Kids

13.–17. Juli 2020

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag (ausgenommen Dienstag). Wir führen in der ersten Sommerferienwoche wiederum eine Schwimm-Kurswoche mit folgenden Kursen durch:

Kurs 1: Goldfisch 09.15–09.45 Uhr
 Niveau: etwa Seehündli / Krebs
 Alter: ca. 4–5 Jahre
 Kosten: 4 x 30 Min. / Fr. 55.–

Kurs 2: Forelle 09.50–10.35 Uhr
 Niveau: etwa Seepferd / Frosch
 Alter: ca. 5–6 Jahre
 Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Kurs 3: Delphin 10.40–11.25 Uhr
 Niveau: etwa Pinguin / Tintenfisch / Krokodil
 Alter: ca. 7–8 Jahre
 Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – bei zu kleiner Teilnehmerzahl wird der Kurs abgesagt.
 Anmeldung: So rasch als möglich direkt am Empfang des «aqua-life». Die Anmeldung ist verbindlich.
 Details entnehmen Sie der Ausschreibung, welche am Empfang im aqua-life aufliegt oder auf unserer Homepage www.aqua-life.ch bereit steht.

Anmeldungen für den nächsten regulären Kinderschwimmschul-Kursblock nehmen wir ab August 2020 entgegen.

Ihr aqua-life-Team

Am Donnerstag 30. Juli und 6. August erscheint kein Kurier.
 Annahmeschluss ist Montag 20. Juli um 13 Uhr für Ihre Einsendungen im Zeitraum vom Montag, 24. Juli bis Donnerstag, 13. August

Sommerzeit

Cooler Tipps für heisse Tage

Das Thermometer steigt und zeitweise bringt selbst die Nacht keine Abkühlung mehr. In dieser Zeit ist es wichtig, eine Überhitzung zu vermeiden. Erfahren Sie, ob Sie besonders gefährdet sind und wie Sie sich und andere schützen können.

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr – trotz Corona! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer besonders gefährdet ist

Leider sind auch bei Hitzewellen ältere Menschen besonders ernsthaft gefährdet. Im Alter vermindert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze und sollten darum die folgenden Empfehlungen gut beachten.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Dies sind die Warnzeichen, auf die Sie achten sollten:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin, kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder wenden Sie sich an das Ärztelefon (0800 33 66 55).

Wie Sie sich vor der Hitze schützen
 Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- Trinken: Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1,5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- Anstrengung vermeiden: Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- Körper kühlen: Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- Hitze fern halten: Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schat-

Gesundheitstipps für ältere Menschen

Sommerhitze!

Tipp 1
Regelmässig trinken und leicht essen

Tipp 2
Körper kühlen und erfrischen

Tipp 3
Räume kühlen

Tipp 4
Weitere Informationen auf: www.gesundheitsfoerderung-zh.ch

Eine Zusammenarbeit von




ten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Allein lebende ältere Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind allein lebende ältere Menschen. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Vielleicht tun Sie dies wegen Corona sowieso schon. Achten Sie nun auch auf das

Thema Hitze. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie insbesondere dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

www.gesundheitsfoerderung-zh.ch



HOFWIESEN
 Alterszentrum



dietlikon
 menschlich, offen, modern

Das Alterszentrum Hofwiesen bietet 66 betagten Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt ein Zuhause. Weil wir unser Pflergeteam mit einer zweiten Nachtwache ergänzen können, suchen wir per 1. September 2020 oder nach Vereinbarung eine/einen

Pflegehelfer/-in SRK oder Assistenten/-in Gesundheit + Soziales EBA (50–100%) vorwiegend im Nachtdienst

Mehr über diese Stelle erfahren Sie unter:
www.dietlikon.ch/stellen



Stiftung Hofwiesen
 Wohnen im Alter in Dietlikon

Die Stiftung Hofwiesen bietet im Zentrum von Dietlikon Alterswohnungen mit Begleitung an. Die Mieterinnen und Mieter führen ihren Haushalt selbstständig, können aber bei Bedarf auf Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen zählen. Auf den 1. Oktober 2020 eröffnen wir ein zweites Haus «Nägelihof» mit 22 Wohnungen. Dort sind noch

1-Zimmerwohnungen

verfügbar. Die Wohnungen sind für Einwohnerinnen und Einwohner von Dietlikon ab 60 Jahren vorgesehen.

Auskunft gibt die Stiftung Hofwiesen, Peterweg 9, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 40 60 oder info@stiftung-hofwiesen.ch



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Baustelleninfo

Stefan Schmon, Projektleiter, Projektieren und Realisieren
Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Telefon 043 259 55 65, Mail stefan.schmon@bd.zh.ch, www.tiefbauamt.zh.ch

Zürich, im Juni 2020

Dietlikon: Vollsperrungen im Juli 2020 und Änderung der Verkehrsführung ab 20. Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Die seit dem April 2019 laufenden Bauarbeiten an der Neuen Winterthurerstrasse können erfreulicherweise früher als geplant abgeschlossen werden. Mit dieser letzten Baustelleninfo informieren wir Sie über den Einbau der Deckbeläge und die damit verbundenen Vollsperrungen und die Einführung der definitiven Verkehrsführung.

Der abschliessende Einbau des Deckbelags wird in zwei Etappen an zwei Wochenenden im Juli ausgeführt. Die erste Etappe umfasst die Neue Winterthurerstrasse im Abschnitt Dübendorfer-/Bahnhofstrasse bis an die Gemeindegrenze Dietlikon/Wangen-Brüttisellen. Die zweite Etappe beinhaltet die Belagsarbeiten bei den Bushaltestellen Dübendorferstrasse. Die Deckbeläge Pappel- und Industriestrasse Ost werden unter der Woche eingebaut (siehe Seite 16 oben). Die Sperrungen finden wie folgt statt:

Neue Winterthurerstrasse:

Samstag, 11. Juli, 21.00 Uhr, bis Montag, 13. Juli, 05.00 Uhr

Dübendorferstrasse:

Samstag, 25. Juli, 21.00 Uhr, bis Montag, 27. Juli, 05.00 Uhr

Die Deckbelagsarbeiten können nur bei trockener Witterung und genügend hohen Temperaturen erfolgen. Bei schlechtem Wetter verschiebt sich der Belageeinbau um jeweils eine Woche.

Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften ist während den Vollsperrungen nicht möglich. Der Durchgangsverkehr wird in beiden Richtungen grossräumig umgeleitet (siehe Pläne auf den Seiten 15 und 16 unten).

Die Buslinien 748 und 787 werden während dieser Zeit umgeleitet und verkehren zum Teil nach einem speziellen Baustellenfahrplan. Bitte beachten Sie die entsprechenden Fahrgastinformationen an den Haltestellen, in den Bussen und auf www.vbg.ch.

Der zweite Teil des neuen Verkehrssystems – ebenfalls wieder ein Grosskreisel mit teilweisem Einbahnsystem – kann bereits nach der Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage Neue Winterthurer-/Pappel-/Industriestrasse ab Montag, 20. Juli 2020, in Betrieb genommen werden (siehe Seite 17).

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Anliegen und Fragen zur Durchführung der Sperrungen steht Ihnen die Bauleitung, Martin Stalder, Basler & Hofmann AG, Telefon 044 387 15 22, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Tiefbauamt

Projektieren und Realisieren

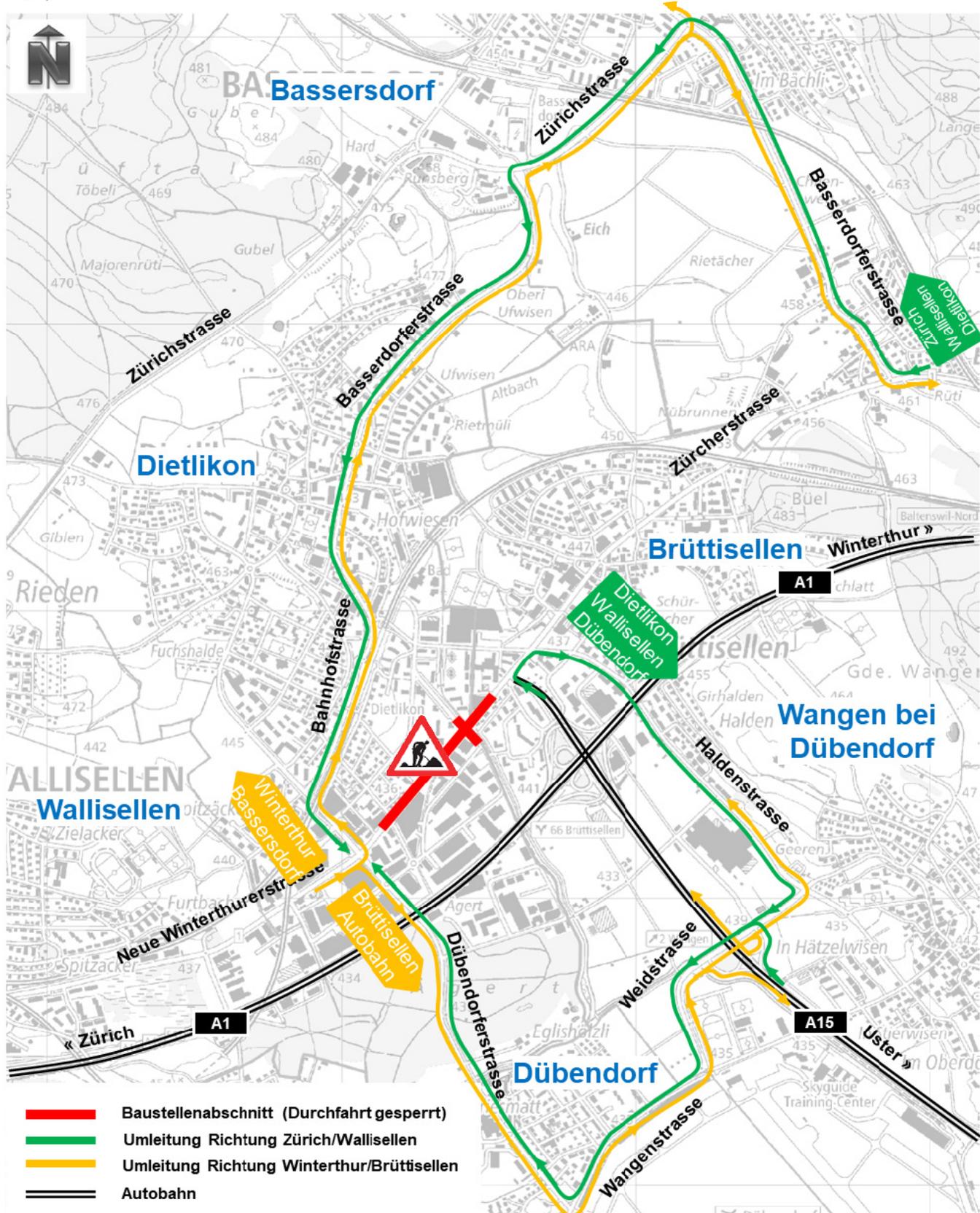


Stefan Schmon, Projektleiter



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

■ Vollsperrung 11. – 13. Juli 2020 Umleitung



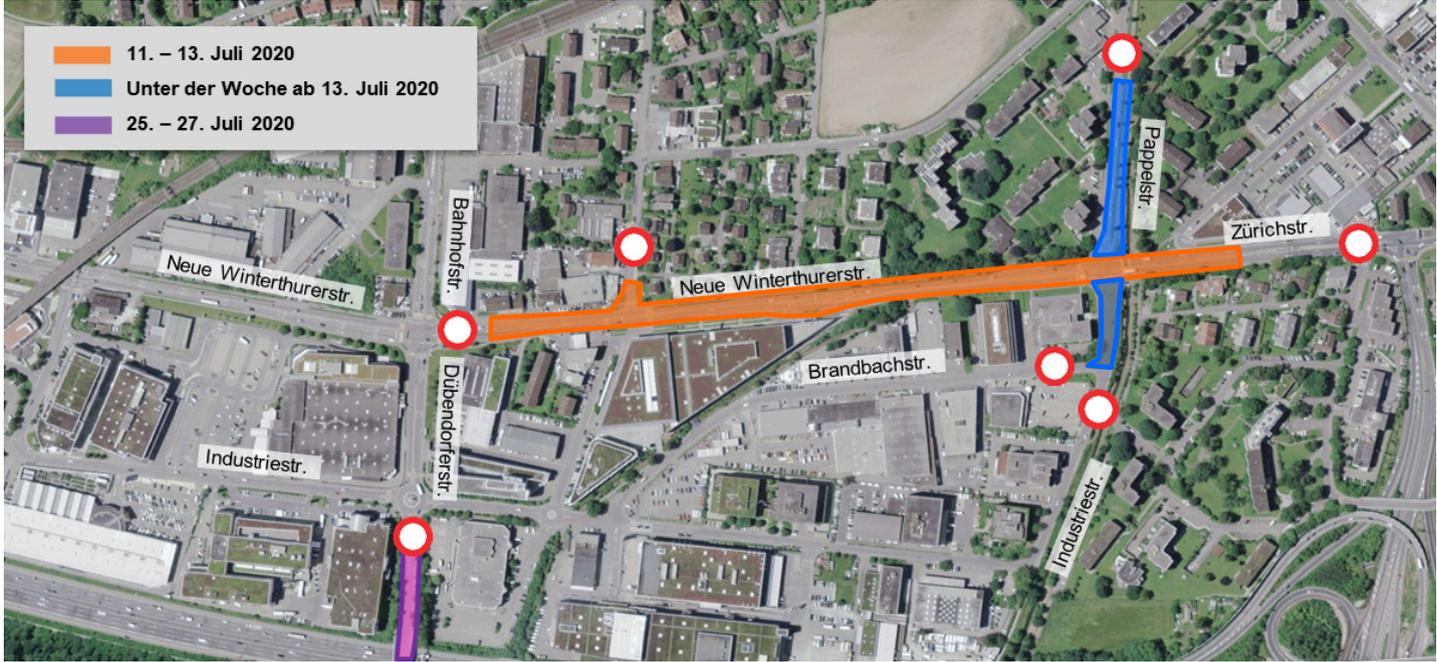
- Baustellenabschnitt (Durchfahrt gesperrt)
- Umleitung Richtung Zürich/Wallisellen
- Umleitung Richtung Winterthur/Brüttisellen
- Autobahn

Mehr Informationen zu diesem Strassenprojekt finden Sie unter www.tba.zh.ch/dietlikon

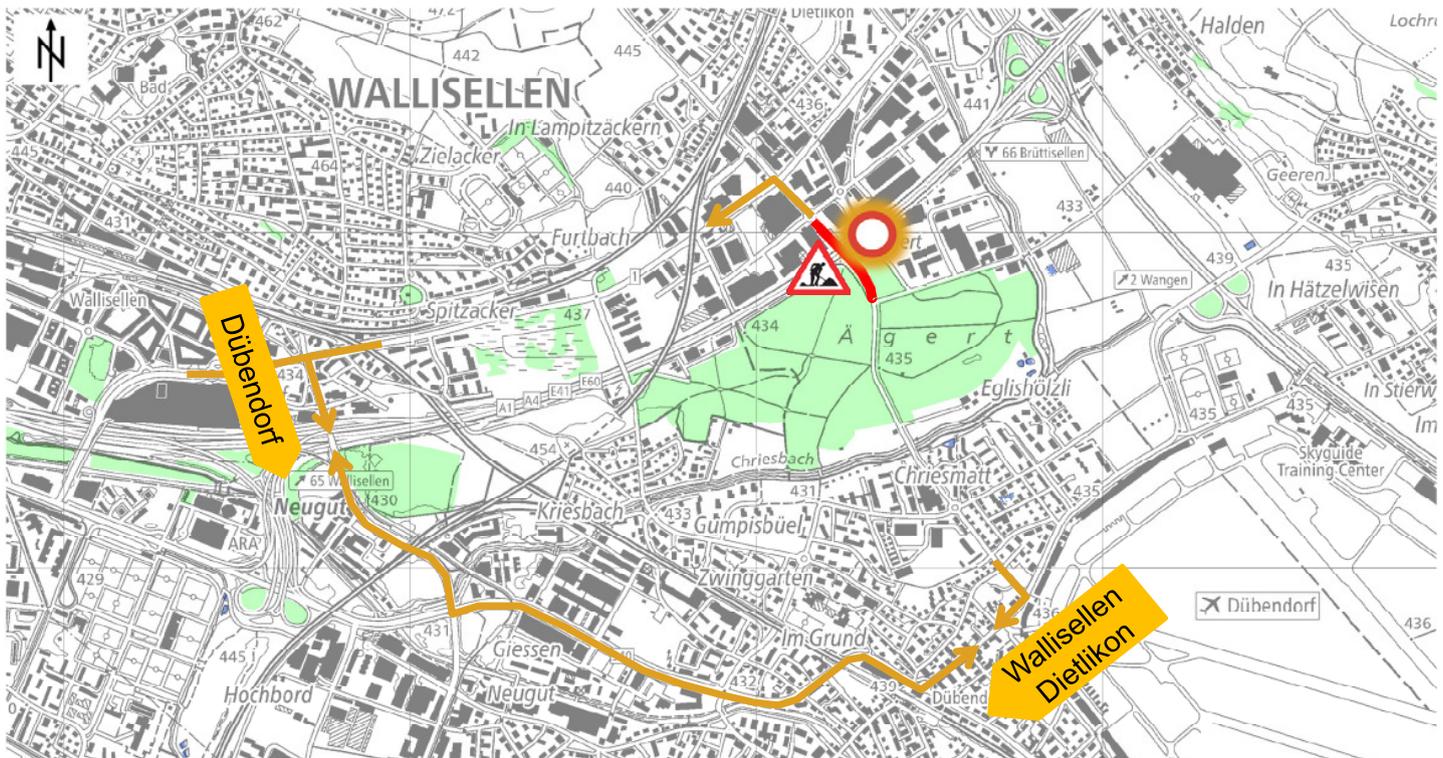


Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Belagseinbauetappen mit Vollsperrungen



Vollsperrung 25. – 27. Juli 2020 Umleitung



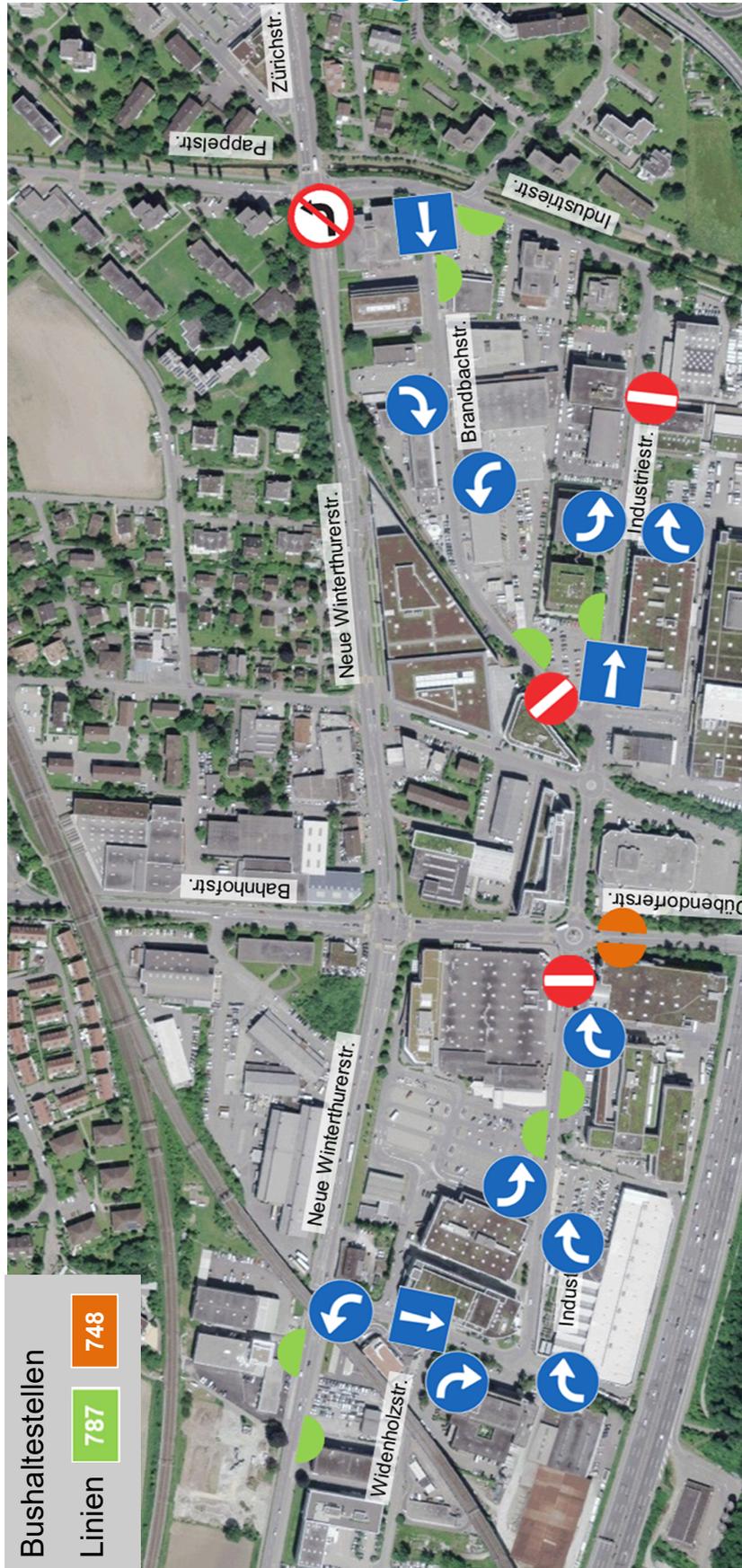
Mehr Informationen zu diesem Strassenprojekt finden Sie unter www.tba.zh.ch/dietlikon



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Verkehrsführung ab 20. Juli 2020



Bushaltestellen 748

Linien 787

Zwei Einbahnregimes im Gegenuhrzeigersinn

Mehr Informationen zu diesem Strassenprojekt finden Sie unter www.tba.zh.ch/dietlikon

Team für Senioren

Absage Seniorenanlässe bis Frühling 2021

Der Gemeinderat hat mit dem Team für Senioren aus Sicherheitsgründen beschlossen, dass sämtliche Senioren-Anlässe des Jahres 2020 bis und mit dem Senioren-Nachmittag im Frühling 2021 abgesagt werden. Diese Absagen beinhalten den Senioren-Ausflug vom 16. September 2020, das Jubilarennfest vom 30. September 2020 sowie die Senioren-Nachmittage vom 4. November 2020, 9. De-

zember 2020 sowie 10. März 2021. Ausschlaggebend für den Entscheid sind die aktuelle und sich laufend ändernde Lage mit dem Corona-Virus sowie die entsprechenden Vorgaben und Empfehlungen des Bundes und des Kantons. Da vor allem ältere Menschen gefährdet sind, haben wir uns schweren Herzens für diese Massnahmen entschieden. Auch wenn die Seniorenanlässe

nun ausfallen, sollen die Jubilarenn-Besuche in einer angepassten Form weiterhin stattfinden. Wir bedauern diesen Schritt ausserordentlich, denn gerade in dieser Zeit wäre das Beisammensein und der Austausch mit anderen Menschen so wichtig. Umso mehr danken wir Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, für das Verständnis und hoffen sehr, dass sich die Lage bald wieder normalisiert. Bis dahin

wünschen wir Ihnen vor allem, dass Sie gesund bleiben.

*Team für Senioren
Roger Würsch, Ressortvorstand
Soziales + Gesellschaft*

**PRO
SENECTUTE**
Kanton Zürich

**Team für
Senioren**

dietlikon
menschlich, offen, modern



NISSAN
Innovation that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER

**AKTIONSPREIS
AB FR. 19 990.-**

DER NEUE NISSAN JUKE
DER COUPÉ-CROSSOVER

**AKTIONSPREIS
AB FR. 19 990.-**

ENERGIEEFFIZIENZ-KATEGORIE 2020
A
B
C
D
E
F
G

NISSAN JUKE VISIA 1.0 DIG-T / 117 PS. Katalogpreis: Fr. 21 490.-; abzüglich NISSAN Top Bonus: Fr. 1500.-; Angebotspreis: Fr. 19 990.-. Die Aktion läuft bis 30.06.2020 oder bis auf Widerruf. Treibstoffverbrauch kombiniert: 6.3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 144 g/km; Energieeffizienz-Kategorie A.

Neugut-Garage Flury AG
Neugutstrasse 57
8304 Wallisellen
Tel.: 044 877 30 00

50
www.neugut-garage.ch

Physiotherapie Rotacher

**EXTERNE KUNDEN SIND
HERZLICH WILLKOMMEN!**

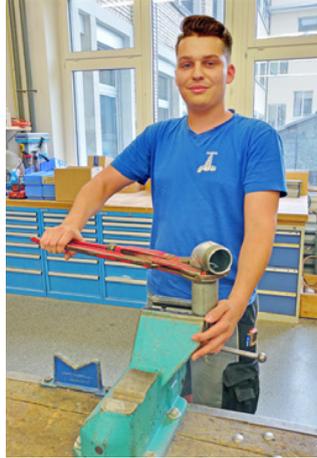
Physiotherapie Rotacher
Schwerzelbodenstrasse 41
8305 Dietlikon
T 044 835 71 94
therapie@pz-rotacher.ch
pz-rotacher.ch/angebot/physiotherapie

**Persönlich
Kompetent
Zuverlässig
Flexibel**

Das händ Ihr super gmacht!!



Patrick Rüegg
Schlussnote: 5.3



Ramon Hilpertshauer
Schlussnote: 5.1

**S'ganzi Sanitär Krucker Team gratuliert
zu dä erfolgreichhä Lehrabschlüss**

Mir sind stolz uf Eu!

Sanitär Krucker AG

www.sanitaer-krucker.ch Tel. 044 833 35 33
D'Lehrstell 2021 isch no frei – chum go schnupperä!

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster
dachfenster
einbauschränke
küchen
türn
dachkonstruktionen
terrassenböden
einbruchsicherungen
treppenbau
kinderspielplätze

Pfister
schreinerei · zimmerei · parkett

Verhandlungsbericht Nr. 3 / 2020

Aus dem Gemeinderat

Teilweiser Erlass der Mieten für Gewerberäume wegen der Corona-Krise

Durch die vom Bundesrat am 16. März 2020 angeordnete Schliessung von Läden (ausgenommen Lebensmittelläden), Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe sind viele Gewerbetreibende in finanzielle Schieflage geraten. Neben den direkt vom Schliessungsentscheid betroffenen Betrieben sind auch zahlreiche andere Branchen (z.B. Taxifahrer/innen, Therapeut/innen, Hausärzte/innen) von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen, weil die Kundschaft wegbleibt.

Gemäss einem Gutachten von Prof. Dr. iur. Peter Higi (Koryphäe im Mietrecht) ist diese Nutzungseinschränkung nicht auf einen Mangel der Mietsache, sondern auf die von der Mieterin oder dem Mieter ausgeübte Geschäftstätigkeit bzw. die vom Bundesrat erlassenen Einschränkungen zurückzuführen. Somit fehlt es an einer Grundlage für die Herabsetzung des Mietzinses wegen Mangelhaftigkeit der Sache. Allerdings hält er abschliessend fest, dass in schwierigen Zeiten wie diesen, in denen viele Geschäfte in existentielle Nöte geraten, ausserrechtliche Werte wichtig sind: gegenseitiges Verständnis und Hilfsbereitschaft.

Bei der Festlegung der Mietzinsreduktion hat der Gemeinderat zwischen direkt und indirekt von der Corona-Krise betroffenen Mieter/innen unterschieden. Direkt betroffenen Mieter/innen wird ein Mietzinserslass von 50 % gewährt; indirekt betroffene Mieter/innen erhalten einen Nachlass von 30 %. Die Mietzinsreduktionen wurden vorerst für den April gewährt. Zudem wurde die Frist für die Mietzinszahlung für die Monate April, Mai und Juni bis zum 1. Juli 2020 aufgeschoben. Für den Mietzinsausfall hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 9000 bewilligt.

Liftnanlagen beim Bahnhof Dietlikon (kommunale Mehranforderung)

Anfang 2019 hat der Gemeinderat die SBB AG beauftragt, im Rahmen eines Vorprojektes folgende kommunale Mehranforderungen zu planen:

- Personenüberführung Bahnbrüggli, Passerelle (u.a. Ergänzung mit Lift)
- Personenunterführung Mitte
- Strassenunterführung Faisswiesenstrasse

Mitte Dezember 2019 legte die SBB AG dem Gemeinderat das Vorprojekt für die kommunalen Mehranforderungen vor. Gemäss Kostenschätzung vom 16.12.2019 verursachen die einzelnen Projekte folgende Kosten (inkl. MwSt.):

- Personenüberführung Bahnbrüggli, Passerelle (u.a. Ergänzung mit Lift) Fr. 2 424 327
- Personenunterführung Mitte keine Bestellung nötig
- Strassenunterführung Faisswiesenstrasse Fr. 5 358 075

Aus finanziellen Überlegungen verzichtete der Gemeinderat darauf, der Gemeindeversammlung einen Kreditantrag für die Erschliessung der Perrons mit einer Liftnanlage zu unterbreiten. Inzwischen haben die SBB bestätigt, dass sie die Liftnanlagen aufgrund des Behindertengleichstellungsgesetzes erstellen und die Kosten von rund 2,4 Mio. Franken übernehmen.

Planungskredit für Aussichtsturm im Hardwald freigegeben

Der Hardwald stellt für die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden ein wichtiges Naherholungsgebiet dar. Um diese Funktion weiter zu stärken und der Bevölkerung etwas Besonderes zu bieten, soll beim Herrenholzweg (Gemeindegebiet Dietlikon) ein Aussichtsturm erstellt werden.

Der Turm soll aus Holz aus der Region gebaut werden. Denn es behält bei Einhaltung richtiger Schutzmassnahmen lange die Tragfähigkeit und zudem können bei geeigneter Konstruktion immer wieder Elemente einfach ersetzt werden. Aus dem Hardwald werden folgende Holzarten für den Turmbau bereitgestellt: Fichte, Tanne, Föhre, Buche, Eiche und Esche. Damit der Turm im Herbst 2021 realisiert werden kann, werden die erforderlichen Bäume im Herbst 2020 geschlagen.

Die mutmasslichen Baukosten belaufen sich auf Fr. 1 280 000.– (inkl. MwSt.). Neben Dietlikon haben sich auch die anderen Hardwald Gemeinden bereit erklärt, sich an den Kosten zu beteiligen. Der Kostenteiler wird nach Einwohnerzahl berechnet, sodass Dietlikon 10,3% der Gesamtkosten oder rund Fr. 132 000.– übernehmen muss. In einem ersten Schritt wird das Vorprojekt erstellt. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 10 300.– bewilligt. Im Budget 2020 ist für das ganze Projekt ein Betrag von Fr. 150 000.– enthalten.

Parkplätze beim Klimmweg werden angepasst

Da die Parkfelder der blauen Zone auf dem Klimmweg unterschiedlich breit und teilweise so ungünstig angeordnet sind, dass sowohl für die Müllabfuhr, als auch für Rettungsfahrzeuge der Sanität und Feuerwehr die Durchfahrt kaum oder gar nicht möglich ist, mussten die Parkfelder vom Klimmweg 20 bis Klimmweg 37 entfernt werden.



Damit diese fünf Parkplätze nicht ersatzlos gestrichen werden mussten, wurden sie auf den Kiesplatz der Schrebergärten verschoben. Von diesem Platz aus beträgt die Gehdistanz zu allen Liegenschaften im Gebiet höchstens 200 bis 300 Meter. Wie bis anhin wird die Parkzeit auf 6 Stunden begrenzt sein. Wenn jedoch ein Fahrzeug eine Parkkarte aufweist, so gilt für dieses Fahrzeug dementsprechend eine unbegrenzte Parkzeit.

Die Kosten von rund Fr. 2000 werden dem ordentlichen Budget des Unterhaltsdienstes belastet. Sämtliche Signalisationen und Markierungen wurden durch die Kantonspolizei bewilligt. Das Projekt wurde inzwischen umgesetzt.

Stellungnahme zur neuen Velohauptverbindung Dietlikon – Bassersdorf

Auslöser für die Korridorstudie ist der Velonetzplan des Kantons Zürich. Dieser sieht zwischen dem Bahnhof Dietlikon und Bassersdorf eine Velohauptverbindung vor. Es wurden drei Varianten geprüft sowie die Vor- und Nachteile abgewogen. Aufgrund dieser Beurteilung hat sich der Gemeinderat für die «Variante 1» ausgesprochen, die unmittelbar durch das Zentrum von Dietlikon führt und die wichtigsten Ziele direkt erschliesst.

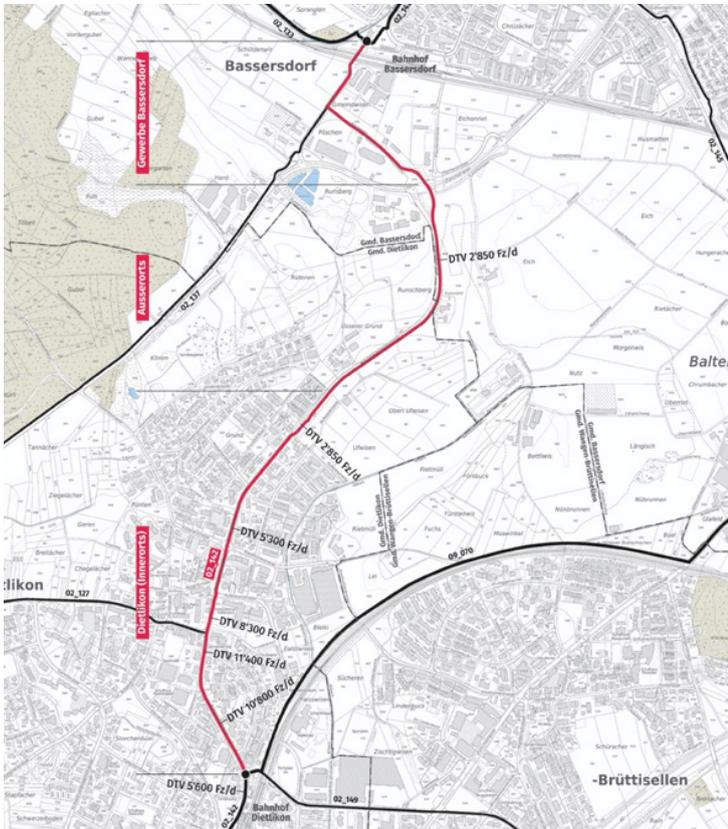
Damit das Projekt realisiert werden kann, sind folgende Massnahmen nötig:

- Bahnhof- und Bassersdorferstrasse (innerorts): Die Velostreifen sind möglichst auf eine Breite von 1.80 m zu verbreitern. Bei einer Breite der Kernfahrbahn von 5.00 bis 5.50 m muss die Strasse grundsätzlich um bis zu 1.10 m verbreitert werden. Die Variante «Mischverkehr im Zentrum» soll nicht weiterverfolgt werden.
- Ausserorts (Ortsausgang Dietlikon bis Unterquerung der Zürichstrasse): Ausbau des abgesetzten Velo-/Fussweges auf rund 5.60 m (Velo 3.60 m, Fussgänger 2.50 m) sowie Trennung von Velo- und Fussverkehr.
- Bassersdorf:

Ausbau des Wallisellerwegli, auch im Zusammenhang mit der Hauptverbindung nach Kloten.

Damit die Lösung grundeigentümergehörig ist und Verzögerungen wegen langwierigen und teuren Landerwerbsverhandlungen (bis hin zu Enteignungen) vermieden werden können, hat der Gemeinderat verlangt, dass auf eine Verbreiterung der Bahnhofstrasse verzichtet wird. Im Rahmen der Weiterbearbeitung ist zu prüfen, ob und mit welchen Massnahmen das Projekt innerhalb der bestehenden Verkehrsflächen (inklusive Trottoir) realisiert werden kann.

Bitte lesen Sie auf der Folgeseite weiter.



Variante 1, Abschnittsbildung und DTV (Durchschnittlicher Tagesverkehr) im Querschnitt

Dies und das ...

Zudem hat der Gemeinderat

- für die Aktualisierung des Leitbildes «Siedlungsentwicklung» zulasten der Investitionsrechnung 2020 einen Kredit von Fr. 70 000 bewilligt. Der Auftrag für die Durchführung des Partizipationsprozesses zur Aktualisierung des Leitbildes wurde an das Büro ewp AG, Effretikon, vergeben;
- dem Abtretungsvertrag zwischen dem Kanton Zürich (antretende Partei) und der politischen Gemeinde Dietlikon (abtretende Partei) betreffend 31 m² Land in der «Stockwisen» zugestimmt. Die Abtretung erfolgt im Zusammenhang mit der Umsetzung von Hochwasserschutz- und Sanierungsmassnahmen am Furtbach.
- der Anrechnung von Haltestellen für die Berechnung der Gemeindebeiträge an den Zürcher Verkehrsverbund für die Jahre 2020 und 2021 zugestimmt;
- dem «Masterplan Landschaftsraum Eich» unter Auflagen zugestimmt;
- zur Teilrevision des Zonenplans «Schulhausstrasse» der Gemeinde Wangen-Brüttsellen Stellung genommen. Es wurden keine Einwendungen gemacht;
- von der Teilrevision der Kernzonenvorschriften der Gemeinde Wangen-Brüttsellen ohne Bemerkungen Kenntnis genommen;
- ohne Bemerkungen vom kommunalen Verkehrsrichtplan der Gemeinde Wangen-Brüttsellen Kenntnis genommen;
- das Energieleitbild der Gemeinde Dietlikon vom 6.4.2020 verbindlich festgesetzt. Die Umsetzung des Leitbildes erfolgt im Rahmen eines Energiekonzeptes, welches derzeit durch die Arbeitsgruppe Energiestadt ausgearbeitet wird. Es liegt voraussichtlich im November 2020 vor.
- den Bericht über die Geldverkehrsrevision vom 17.1.2020 genehmigt;
- der Liquidation des Dorfladens Diesbach (GL) zugestimmt. Die Gemeinde Dietlikon besitzt 5 Namensaktien à je Fr. 100.–.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink «GR-Beschlüsse (ab 2017)» verfügbar.

Gemeinderat

Wir üben wieder

Schauen Sie als zukünftiger Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu

Die ersten Übungen seit dem Corona Lockdown finden wieder statt. Wir freuen uns, wieder aktiv im Feuerwehralltag unter Beachtung der Sicherheitsempfehlungen und Vorgaben tätig zu sein.

Fahrübungen auf dem Flugplatz Dübendorf von Ende Juni 2020

Es ging dabei nicht um das Tempo, sondern um die Präzision! Alle FahrerInnen der Feuerwehr Dietlikon trainierten auf engem Raum zu wenden, mit wenig Abstand (im Idealfall auf einen 1 m Abstand) ein Hindernis anzufahren und mit fahrerischem Geschick die Einsatzfahrzeuge durch den Parcours bzw. um Leitkegel zu lenken inkl. Rückwärtsfahren. Fahrübungen dieser Art zeigen, wie anspruchsvoll oftmals Einsatzfahrten werden können. Wenn dichter Verkehr herrscht und die Einsatzfahrzeuge sich den Weg durch die Kolonnen bahnen müssen, ist es unerlässlich, dass mit vorausschauender Fahrweise und sicherem Fahrgefühl die Feuerwehrleute zum Einsatzort kommen. Neben den Fahrübungen wurde auch die Ladungssicherung geschult sowie die Bedienung der Pumpe am Tanklöschfahrzeug repetiert.

Alle, die sich einen unverbindlichen Einblick an einer Übung verschaffen wollen, sind herzlich eingeladen, unsere Übung vom 18. August 2020, Start 19.30 Uhr zu besuchen. An verschiedenen Posten üben die Einsatzzüge und der Spezialistenzug der Feuerwehr Dietlikon. 1:1 erhalten alle Interessierten einen direkten Einblick in eine der jährlich rund 15 Feuerwehrübungen. Wir stehen bereit für Ihre/Deine Fragen.

Unser Leistungsversprechen gilt 7 x 24 h: Bei einem dringenden Alarmfall helfen wir mit mindestens 10 Angehörigen der Feuerwehr innerhalb 10 Minuten vor Ort (ab Alarmauslösung über unsere Pager bzw. Smartphones). Die beste Technik und die modernsten Einsatzfahrzeuge erfüllen ihren Zweck nur, wenn es freiwillige aktive Feuerwehrleute gibt. Ein aufgestelltes, altersdurchmischtes flexibles Team zeichnet die Feuerwehr Dietlikon aus. Die genauen Details über die Anforderungen finden sich auf unserer Homepage unter <https://feuerwehr.dietlikon.ch/>. Eine Kontaktaufnahme ist jederzeit möglich und falls der 18. August 2020 nicht in die Agenda passen sollte, wir finden eine Alternative. Ich würde mich freuen, wenn wir am 18. August 2020 viele interessierte DietlikerInnen an dieser Übung begrüssen können.

Feuerwehr Dietlikon, Stefan Dangel, Kommandant



Feuerwehr Dietlikon

Feuerwehrleute gesucht!

Hofwiesenstrasse 30, 8305 Dietlikon



Öffnungszeiten während den Sommerferien



In den Sommerferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:
Montag, Mittwoch, Freitag: jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Vom 27. Juli bis 9. August 2020 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Nutzen Sie in dieser Zeit unseren Medienrückgabekasten.

Nun wünschen wir allen einen tollen Sommer, erholsame Ferien, viel Spass und gute Erholung!

Herzlich, Ihr Bibliotheksteam

Schulverwaltung 

Öffnungszeiten während den Schulferien

Während den Schulferien sind wir zu folgenden Zeit für Sie da:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.30–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Dienstag	08.30–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag	07.15–14.15 Uhr

Vom 27. Juli bis 9. August 2020 bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr Schulverwaltungsteam
E. Schuster Michel, O. Arnet, M. Lange, T. Liniger

Karton-sammlung



Freitag, 10. Juli

Bitte stellen Sie den Karton erst **am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrtafelfahrt üblichen Stellen bereit.

Beachten Sie, dass nur gebündelter Karton (kein Papier) abgeführt wird.

ACHTUNG
Nicht in die Kartonabfuhr gehören:

- Papier
- beschichtete Kartons (Tetra-Packungen)
- Styropor und andere Verpackungstoffe
- Plastik (Tragegriffe bei Waschmittelverpackungen und Bierkartons)
- Nieten und Klammern

Raum, Umwelt + Verkehr

Kaufmann/Kauffrau EFZ Profil E oder M

KV-Lehrstelle 2021

Bist du auf der Suche nach einer anspruchsvollen, interessanten und abwechslungsreichen Lehrstelle? Hast du gute bis sehr gute Schulnoten (Sek A), kannst offen auf Menschen zugehen, arbeitest gerne am Computer und bist kreativ?



Wir bieten nächstes Jahr wieder eine KV-Lehrstelle an und suchen vielleicht genau **DICH!**

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann sende **ab sofort, spätestens aber bis Ende August** deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an: Gemeindeverwaltung Dietlikon, Sabine Albrecht, Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon. Weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.dietlikon.ch Bei Fragen darfst du auch gerne anrufen: 044 835 82 41. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!





Unser Team ab August 2020, von links: Melissa Rodrigues (3. Lehrjahr), Leandro Meier (2. Lehrjahr) und Cecilia Huwel (1. Lehrjahr)

Gemeindeverwaltung



Die effizientesten Kühlgeräte haben die Energieetiketete A+++.

 **energieschweiz**
Unser Engagement: unsere Zukunft.

 **Energistadt**
european energy award

www.energiestadt.ch



Bienen, Wespen, Hornissen und Hummeln

Für die **Umsiedlung von Bienenschwärmen** sind die Imker zuständig. Bitte wenden Sie sich dafür entweder an Egidio Prigol oder Othmar Stüdli. Die **Kosten für die Umsiedlung** werden durch die **Gemeinde Wangen-Brüttisellen** übernommen.

Für die Umsiedlung bzw. Entfernung von Wespen, Hornissen, Hummeln sowie allen weiteren Insekten muss eine private Schädlingsbekämp-

fungsfirma aufgeboden werden. **Die Kosten müssen durch den Auftraggeber bzw. den Grundeigentümer** getragen werden. Diese Regelung gilt auch für Bienenvölker, welche nicht durch den Imker umgesiedelt werden konnten. Bezüglich der Kostenübernahme sprechen Sie allenfalls vorgängig mit dem Hausbesitzer bzw. der Verwaltung.

Insekten	Ansprechperson	Telefon	Kosten
	Bienen Egidio Prigol, Imker Heugatterstrasse 12 8600 Dübendorf Othmar Stüdli, Imker In der Weid 9 8600 Dübendorf	044 821 13 52 / 079 353 44 16 044 820 17 04 / 079 447 72 62	Wird durch die Gemeindeverwaltung bezahlt
	Hummeln Private Schädlingsbekämpfungsfirma, z.B.: Insekta Schädlingstechnik GmbH Ruchstückstrasse 25 8306 Brüttisellen	044 807 50 50	Wird nach Aufwand dem Auftraggeber verrechnet (Private Angelegenheit)
	Hornissen Private Schädlingsbekämpfungsfirma, z.B.: Insekta Schädlingstechnik GmbH Ruchstückstrasse 25 8306 Brüttisellen	044 807 50 50	Wird nach Aufwand dem Auftraggeber verrechnet (Private Angelegenheit)
	Wespen Private Schädlingsbekämpfungsfirma, z.B.: Insekta Schädlingstechnik GmbH Ruchstückstrasse 25 8306 Brüttisellen	044 807 50 50	Wird nach Aufwand dem Auftraggeber verrechnet (Private Angelegenheit)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 044 805 91 64).

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

64 Stundenkilometer innerorts

Geschwindigkeitskontrolle

Durchgeführt von der Kantonspolizei Zürich

Ort der Messung: 8306 Brüttisellen, Zürichstrasse
 Datum und Zeit: 20. Mai 2020, Vormittag
 Fahrtrichtungen: Baltenswil
 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
 Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 64 km/h
 Kontrollierte Fahrzeuge: 776
 Anzahl der Übertretungen: 22
 Prozent der Übertretungen: 2,83 %

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

81 Stundenkilometer innerorts

Geschwindigkeitskontrolle

Durchgeführt von der Stadtpolizei Dübendorf

Ort der Messung: 8306 Brüttisellen, Haldenstrasse geg. 61
 Datum und Zeit: 10. Juni 2020, 7.45 – 15.30 Uhr
 Fahrtrichtungen: beide
 Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
 Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 81 km/h
 Kontrollierte Fahrzeuge: 3201
 Anzahl der Übertretungen: 122
 Prozent der Übertretungen: 3,81 %

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Gemeindeversammlung vom 22. September wird verschoben auf 3. November 2020



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Die Gemeindeversammlung vom 22. September 2020 wird auf den 3. November 2020 verschoben, da die vorgesehenen Geschäfte erst nach den Sommerferien verabschiedet werden können.

Gemeinderat



Bibliothek

Wir sind auch während der Sommerferien für Sie da!

Jeden Montag von 17 bis 20 Uhr
Jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Bibliotheksteam

Gemeinde-Shop mit vielen Artikeln

Suchen Sie ein Geschenk aus Wangen-Brüttisellen oder wollen Sie einfach nur zeigen, dass Sie stolz auf Ihre Wohngemeinde sind?



Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Egal ob Feuerzeug, Arbeitsmappe oder Kugelschreiber, bei uns in der Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen finden Sie viele brauchbare Artikel im «Wangen-Brüttisellen-Look». Schauen Sie doch bei uns im Gemeindehaus vorbei und sehen Sie sich unsere Artikel an. Alle Artikel finden Sie auch mit Foto und Preis auf unserer Homepage www.wangen-bruettisellen.ch → Verwaltung → Shop.

Gemeinderat



musikschule
region
dübendorf

dübendorf
fällanden
schwerzenbach
wangen-brüttisellen

Erwachsenenkurse an der Musikschule Region Dübendorf

Das Kursangebot für Erwachsene an der Musikschule Region Dübendorf kann sich sehen lassen. Die beliebten Kurse «Sacred Songs», «Intuitives Trommeln» und «Singplausch für Erwachsene» gehen im September in die nächste Runde. Geleitet werden die Abendkurse von Yvonne Ugoletti, Schnupperabende inklusive.

Sacred Songs

Wir singen Sacred Songs aus verschiedenen Kulturen dieser Erde. Mantras aus Indien und Tibet, Native American Songs und anderen Kulturen und Ländern. Beim Singen schwingt dein ganzer Körper mit. Durch die mehrfache Wiederholung von Text und Melodie bist du voll im Hier und Jetzt, ganz bei dir. Diese immense Kraftquelle wirkt sich heilend auf Körper, Seele und Geist aus.

Intuitives Trommeln für Erwachsene

Nach einem kurzen Anfangsritual lassen wir gemeinsam unsere Trommeln klingen. Ohne Noten oder Vorgaben, ganz intuitiv. Einfach so, wie es geschieht. Vielleicht kommt nach und nach auch noch deine Stimme dazu. Dieses intuitive Loslassen und Rauslassen deines Innersten wirkt unglaublich befreiend und ist äusserst heilsam und kräftigend. Gerne darfst du deine eigene Trommel mitbringen. Bitte bei der Anmeldung vermerken, falls du keine hast.

Singplausch für Erwachsene

Fröhliches, zwangloses Singen aus reiner Freude am Klang. Alle singbegeisterten Stimmen sind herzlich willkommen. Keine Sing- oder Notenkenntnisse nötig. Jede Stimme findet ihren Platz in der Gruppe.

Für die Kurse kann ein Abonnement von 600 Minuten gelöst werden, welches flexibel für alle drei Kurse eingesetzt werden kann. Schnuppern und Einstieg ist jederzeit möglich.

Für Informationen: Yvonne Ugoletti, Kursleiterin, Tel. 079 560 90 82, yvonne.ugoletti@musikschuleduebendorf.ch, Sekretariat, Tel. 044 801 10 70, musikschule@duebendorf.ch

www.musikschuleduebendorf.ch

Ihr Kundenmagazin – unsere Disziplin

✓ Konzept ✓ Design ✓ Corporate Content ✓ Textredaktion ✓ Druck und Versand



Leimbacher AG

Druckerei und Verlag **Kurier**



13. Juli 2020 bis 14. August 2020

Vollsperrung Dübendorfstrasse, Abschnitt Riedwiesenstrasse bis Autobahnüberführung



**Vollsperrung Dübendorfstrasse
Abschnitt Riedwiesenstrasse bis Autobahnüberführung
Montag, 13. Juli 2020 bis Freitag, 14. August 2020**

■ Vollsperrung Strasse **■ Baustellenbereich, Durchfahrt möglich**
■ Abfallsammelstelle geschlossen

Die Instandstellungsarbeiten an der Dübendorfstrasse in Wangen sind in vollem Gange. Die Werkleitungen sind grösstenteils verlegt, somit können die Strassenbauarbeiten in Angriff genommen werden. Hierfür wird während den Schulsommerferien, vom Montag, 13. Juli 2020 bis Freitag, 14. August 2020, der Strassenabschnitt von der Riedwiesenstrasse bis zur Autobahnüberführung vollständig gesperrt. Während der Sperrung gilt:

– Der Bus verkehrt nicht mehr auf dieser Strecke, sondern fährt via Weidstrasse/Brüttisellenstrasse.

– Die Abfallsammelstelle ist nicht mehr erreichbar und bleibt während dieser Zeit geschlossen.
– Die Autobahnüberführung bleibt auch für den Langsamverkehr gesperrt.
– Im Bereich der Vollsperrung gibt es keinen Fussgängerdurchgang (ausgenommen Anwohnende).
Direkt betroffene Anwohnende werden persönlich informiert.

*Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit*

Verkauf – Service – Reparaturen

Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

VALE Casa

Gesundheit im Zentrum | www.valevita.ch

Für ein langes Leben zu Hause
Betreuung und Alltagsbegleitung
Entlastung für pflegende Angehörige

- ✓ Einmalig oder regelmässig
- ✓ Professionell & herzlich
- ✓ Auch in Ergänzung zur Spitex

Wir sind für Sie da!
Telefon 043 497 10 30

*Abteilung Planung
und Infrastruktur*

Milbenriet Center, Dietlikon

Schnitzland

Neu in Dietlikon
s'beschte Schnitzel in Town
frisch, vor Ort zubereitet

Geöffnet Mo–Sa ab 9 Uhr

www.schnitzland.ch

Znüni, Zmittag, Apéro, Take-Away z.B. Schnitzelbrot extra für Fr. 9.90

Industriestrasse 34, 8305 Dietlikon, Tel. 043 511 83 05

**Körperorientierte Psychologie
und Therapie**

**Biodynamische
und Transpersonale
Psychologie / Therapie,
Craniosacraltherapie,
Enegetische Heilweisen**

wirken ganzheitlich, um belastende
Zustände, Konflikte, Spannungen, Ängste,
Körpersymptome usw. zu lösen.

Ursula Romer
Praxis für psychologische/
körperorientierte Therapie BBS, KK-reg.
8602 Wangen, Telefon 044 833 03 50
www.ursularomer.ch

Neu bei Jäggi-Motos

KYMCO

Jetzt Probefahren

**New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.–**

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Ausschreibung von Bauprojekten

Vom 9. Juli 2020

Volpez Patrick, Im Fasnachtbuck 2,
8602 Wangen
Projektverfasser Müller + Partner
Architektur AG, Bahnhofstrasse 12,
8583 Sulgen
Neubau EFH auf Kat.Nr. 7306, Im
Fasnachtbuck 2a, 8602 Wangen,
gemäss Baugespann (Wohnzone 2
30%).

**Zürcher Blumenbörse Genossen-
schaft**, Förliwiesenstrasse 4, 8602
Wangen
Projektverfasser Kreitz Architekten
GmbH, Kaiser-Wilhelm-Ring 1,
D-40545 Düsseldorf
Umnutzung Lagerhalle zu Floris-
tenschule, Vers. Nr. 1870 auf Kat.
Nr. 7118, Förliwiesenstrasse 4,
8602 Wangen (Gewerbezone G4).

Planaufgabe/Rechtsbehelfe

Die Gesuchsunterlagen liegen wäh-
rend 20 Tagen bei der Gemeinde-
verwaltung öffentlich auf und kön-
nen während der Schalteröffnungs-
zeiten bei der Abteilung Planung
und Infrastruktur oder unter www.wangen-bruettsellen.ch eingese-
hen werden. Während dieser Zeit
können Baurechtsentscheide
schriftlich (Brief inkl. original Un-
terschrift, E-Mails sind nicht zuläs-
sig) bei der Gemeindeverwaltung
Wangen-Brüttisellen, Abteilung
Planung und Infrastruktur, Stations-
strasse 10, 8306 Brüttisellen be-
stellt werden. Für die Zustellung
des Entscheides wird eine Pau-
schalgebühr von Fr. 50.– erhoben.
Wer das Begehren nicht innert der
Frist stellt, hat das Rekursrecht
verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab
Zustellung des Entscheids. (§§
314–316 PBG).



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



Profil E oder M

Per **August 2021** suchen wir nach einer neuen Kollegin bzw. einem neuen Kollegen für unser aufgestelltes Lernenden-Team. Bist du teamfähig, zuverlässig, kommunikationsfreudig und Schüler/in der Sek A? Hast du die Fähigkeit, dich mündlich und schriftlich sehr gut auszudrücken? Arbeitest du gerne am Computer und möchtest eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Lehre mit tollen Zukunftschancen absolvieren? Du wirst staunen, wie vielfältig die Arbeiten bei einer Gemeindeverwaltung sind.

Wenn du gerade innerlich bei jeder Frage „Ja“ gesagt hast, dann zögere nicht und sende deine vollständige **Bewerbung mit Foto bis am 26. August 2020** an die folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen
 Personaldienste
 Lukas Schollenberger
 Stationsstrasse 10
 8306 Brüttisellen

Falls du noch Fragen hast, kannst du den Ausbildungsverantwortlichen, Lukas Schollenberger, telefonisch unter folgender Nummer erreichen: 044 805 91 44

Wir freuen uns, von dir zu hören und dich vielleicht schon bald begrüßen zu dürfen!

Die Lernenden
 Laura, Jasmin, Julian

Seit 2009 ist die Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen für ihre gute Qualität in der Berufsbildung zertifiziert.



HR. Meier Partner AG

Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen

Erfahrung und Qualität seit über 40 Jahren

Heizungsfachmann für:

- kompetente Beratung – Umbau, Neubau, Sanierung
- Planungs- und Montagearbeiten
- Energieberatung
- Wartungs- und Serviceverträge Öl-/Gasheizung
- 24 Stunden-Service

Testen Sie uns – rufen Sie uns an!

Tel. 044 833 14 24 www.hrmeier.ch info@hrmeier.ch

MB Service Haustechnik

- Sanitäre Installationen
- Badezimmerumbau
- Boilerentkalkungen
- Ablaufreinigungen
- Reparaturen

Ihr Sanitär. 043 495 51 61 mb-service.ch
Haldenstrasse 26b · 8306 Brüttisellen

24h-Notfallservice

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88



ELEKTRO ⚡ BAU RYSER

TEL. 044 833 42 43 FAX 044 833 42 41

E-MAIL: elektro-bau-ryser@bluewin.ch

24 Std.-Service

- TELEFON / ISDN
- EDV
- REPARATURSERVICE
- LICHT

 Brunner Zweiräder
Aufwiesenstr. 13, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25

Vision 110, rot
ab Fr. 2460.–



tip top AG für Tankrevisionen

- Tankanlagen
- Tankrevisionen
- Beschichtungen
Tankinnenbeschichtung mit
Doppelwandigkeit
Beschichtungen, Tank im
Tank, Tankraum-Folien
- Abbruch
Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
Maiacherstrasse 38 Fax 044 947 20 68
Kloten Tel. 044 813 42 19

www.tiptop-tankrevisionen.ch

GRATIS BERATUNG
35 JAHRE
RUSANI
In Nürensdorf
SPENGLER
express 24h
Ihr Dachdecker für alle Fälle
FLACHDACH
Tel. 043 233 01 90
rusanidachdecker@gmail.com

Kim Leu
Beauty & Health
Kosmetikerin EFZ
Brüttisellen



Für Sie und Ihn:

- Gesichtsbearbeitungen
- Microneedling
- Manicure
- Pedicure
- Sugaring (Haarentfernung)
- Fettsäurenberatung
- Mikronährstoff-Coach®

079 830 97 96
www.kimleu.ch



Wärme und Wohlbefinden
mit Massage und Infrarot

Säntisstrasse 10, 8305 Dietlikon

Telefon 044 888 53 28
076 700 53 32

www.tara-spa-well.ch



Wir helfen Ihnen Ihre
ungebetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Ruchstuckstrasse 25 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch



LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf



Herzlich
willkommen
in der
Auenstube

Eifach immer guet...

Regionale und frische Mittagmenüs, eine
saisonale Speisekarte und laufend
wechselnde Spezialwochen.

Kurzum: Bei uns finden Sie immer das
Passende!



Restaurant Auenstube

Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch

reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen
www.refwb.ch

Sekretariat:
Mo – Fr 8–12 Uhr
Telefon 044 833 35 03
petra.kreinz@refwb.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Telefon 044 833 34 47
thomas.maurer@refwb.ch

Sonntag, 12. Juli
09.45 Gottesdienst in der Kirche
Wangen mit Pfarrer Jürg Steiner.
Orgel: Jens Hoffmann
Kollekte: Reformierte
Waldenserkirchen in Italien

Donnerstag, 16. Juli
14.15 Der Ökumenische Senioren-
anlass auf der Freizyti findet
aufgrund der
Coronapandemie nicht statt.

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 11. Juli
18.00 Gottesdienst mit Kommuni-
onfeier, Opfer: Seelsorgean-
liegen der Pfarrei

Sonntag, 12. Juli
10.30 Gottesdienst mit Kommuni-
onfeier in Wallisellen
19.15 Taizé-Gottesdienst,
ref. Kirche Dietlikon zum
Thema Schatten

Dienstag, 14. Juli
09.00 Gottesdienst mit Kommuni-
onfeier

reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Trütsch
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Ilona Storchenegger
Tel. 044 833 26 48
ilona.storchenegger@ref-dietlikon.ch

Sonntag, 12. Juli
19.15 ref. Kirche
Taizé-Gottesdienst
Nelly Spielmann, Vikarin

Nächste Taufsonntage
16. August Pfrn. Christa Nater
27. September Pfr. Walter Schlegel

FEG Dietlikon
Freie Evangelische Gemeinde
Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jugendarbeiter:
Marc Mattmann
Telefon 077 455 27 87
marc.mattmann@feg-dietlikon.ch
Jugendarbeit Impact (ab 16 Jahren)

Jungschi Dietlikon (christliche
Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Sonntag, 12. Juli
10.00 Gottesdienst im Berteau
mit Pastor Silas Wohler
mit Kinderhüte

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 17. Juli
10.15 Ökumenischer Gottesdienst
Bitte beachten Sie die
geänderte Anfangszeit
Reto Häfliger, Gemein-
deleiter
Musik: Judith Pfenninger

Fritz Vollenweider, Wangen
Info-Telefon 044 833 17 33

Wegweiser beim Chüeweg
neben Arbeitsheim Wangen

**Zum Selber-
pflücken:**
rote Johannisbeeren

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 9. Juli
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Jürg Steiner
Musik: Jens Hoffmann

**Wieviele Kinder bringt
eine Frau in Bangladesch
zur Welt?**

○ 7
○ 5
✗ 2

Für echte Veränderung
helvetas.ch/mit Helfen

HELVETAS

Seit 1970 ist die Zahl von
7 auf 2 Kinder pro Frau gesunken.

Zu verkaufen in Dietlikon
In Lampitzäckern

**2 Abstellplätze
in Einstellhalle**

Die Plätze sind nebeneinander,
beleuchtet, mit je 2 Wandschrän-
ken für Einlagerung der Räder,
mit Strom- und Wasseranschluss.
Preis auf Anfrage.

Telefon 076 474 34 29

**MOTOM
SCHWEIZ**

**2 starke Partner
Auto - Motorrad - Roller**

Garage RUDOLF MEYER AG WALLISELLEN
TELEFON +41 44 830 28 07

Opfikerstrasse 61 | 8304 Wallisellen | T +41 44 830 28 07

motomschweiz.ch Betriebsferien 27.7. - 8.8.2020 garagemeyerag.ch

Veranstaltungen 9. bis 16. Juli

Dienstag, 14. Juli

Seniorenjass, 14.00–17.00 Uhr im Restaurant Freihof Brüttsellen. Anmeldung nicht erforderlich. Preis: Fr. 4.–. Auskunft bei Herbert Gafner, Telefon 079 824 05 30. Veranstalter: Kommission 60+

Mittwoch, 15. Juli

Dietliker FDP-Stamm, 19.00–22.00 Uhr, Restaurant Hin&Weg. Ungezwungener Rahmen zum Austausch über das Leben in Dietlikon. Veranstalter: FDP Dietlikon

Ferien Plausch
Bezirk Uster

Das Ferien Plausch Programm findet ihr ab Mittwoch, 13. Mai 2020 unter www.ferienplausch-uster.ch

Hauptsponsor / Partner
die Mobilbar

Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttsellen

ENTDECKEN
AUSPROBIEREN
SPASS HABEN
ERLEBEN
FREUNDE TREFFEN
KENNENLERNEN

KUNZ Der pfiffige Holzbauer

Schreiner-/Zimmereiarbeiten
Isolierungen
Holzschutzarbeiten
Holzrahmenbau/Elementbau
Estrichausbauten

Devisierung/Beratung
Kundenarbeiten
Dachfenstereinbauten
Photovoltaik-Anlagen
Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon
Tel. 043 255 88 44
info@kunz-holzbau.ch

gid Mitglied

www.kunz-holzbau.ch

Restaurant *Freihof* **Sonntags geöffnet**

Zürichstrasse 28
8306 Brüttsellen
Tel. 044 833 35 45
freihof@vtxmail.ch

Gut bürgerliche Küche und populäre Tagesmenüs
Garten-Terrasse, Säli, genügend Parkplätze

Auf Ihren Besuch freuen sich G.+R. Bärtschi und Mitarbeiter

Haushaltapparat defekt?

BURKHALTER
HAUSHALTAPPARATE
Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttsellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärztefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Remy Sprecher und
Dr. med. vet. Franziska Brandenberger, Bahnhofstrasse 38, Dietlikon

Kurier

65. Jahrgang

Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8000 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 188.– exkl. MWST

Inserate-annahme

Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen

von Vereinen, Parteien, aus dem Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag

«Kurier», Leimbacher AG, Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, E-Mail info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion

Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo+Di 8.30–12 Uhr, 13.30–17 Uhr, Mi 8.30–12 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten?

Falls Sie jeweils bis Donnerstag keinen Kurier erhalten, kontaktieren Sie bitte die Firma Presto, Tel. 058 448 31 92 und hinterlegen auf dem Telefonbeantworter Ihre Adresse und geben an, ob der Kurier nachgeliefert werden soll.

50%

auf alle neuen Inserate im **Kurier Nr. 29**
– bitte Code KW29 erwähnen



Leimbacher AG
Druckerei und Verlag **Kurier**

044 833 20 40

inserate@leimbacherdruck.ch